

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 344.

Sonnabend den 10. December.

1859.

Verordnung, die gewerbsmäßige Betreibung von Agenturgeschäften betreffend, vom 5. November 1859.

Zu Verhütung der mehrfach wahrgenommenen Mißbräuche bei gewerbsmäßiger Betreibung von Agenturgeschäften, namentlich so weit dieselben auf Vermittlung von Grundstücksveräußerungen, Gelddarlehen und dergleichen Angelegenheiten sich beziehen, hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, die Besorgung derartiger Geschäfte von gewissen, Seiten der damit sich befassenden Personen zu erfüllenden Voraussetzungen und Bedingungen abhängig zu machen und deren Gewerbsbetrieb einer geregelten, obrigkeitlichen Aufsichtsführung zu unterwerfen.

Zu dem Ende wird mit Allerhöchster Genehmigung andurch Folgendes verordnet:

§. 1. Wer Geschäfte, welche auf die Vermittlung von Käufen, Tausch- und Miethverträgen über Grundstücke oder über die auf denselben haftenden Gerechtigkeiten, ferner von Dienst- und Arbeitsverrichtungen, welche nicht unter die Gesinde-Ordnung fallen, ingleichen von Darlehns- Cessions- Verbürgungs- Geschäften und überhaupt Geldgeschäften jeder Art Bezug haben, gewerbsmäßig betreiben will, hat dazu bei der Ortsobrigkeit Concession zu suchen. In den zur Erlangung der Concession an die Ortsobrigkeit einzureichenden Gesuchen müssen die Geschäfte, auf welche die Erlaubniß sich erstrecken soll, speciell aufgeführt und in den auszustellenden Concessionscheinen diejenigen, für welche die Erlaubniß erteilt worden, speciell angegeben werden.

Der Abfassung von Zuschriften an Behörden, so wie von Urkunden jeder Art für Andere hat der Agent sich gänzlich zu enthalten. Das Zuwiderhandeln zieht, sofern es nicht unter Art. 339 des Strafgesetzbuchs fällt, eine Polizeistrafe bis zu Fünfzig Thaler Geldbuße oder zwei Wochen Gefängniß nach sich.

Dieselbe Strafe trifft denjenigen, der, ohne Concession erlangt zu haben, Agenturgeschäfte der obigen Art betreibt.

§. 2. Die zu Ertheilung von Concessionen der im §. 1 erwähnten Art competente Behörde ist in den Städten, deren Stadtrath obrigkeitliche Befugnisse in Gewerbsachen auszuüben hat, der Stadtrath, in andern Städten und auf dem Lande das Gerichtsamt desjenigen Orts, von welchem aus die Agentur-Geschäfte betrieben werden sollen; die ertheilte Concession hat jedoch auch außerhalb des betreffenden Polizeibezirkes Geltung.

Dagegen erledigt sich die ertheilte Concession, wenn der Concessionar sich in einen andern Polizeibezirk wendet. Derselbe hat, wenn er die Agenturgeschäfte in seinem neuen Wohnorte fortsetzen will, bei der Behörde des letztern um anderweitige Concessions-Ertheilung nachzusuchen.

§. 3. Concessionen der §. 1 gedachten Art sind nur an selbstständige, zuverlässige und unbescholtene, im Genuße der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Inländer, welche nach dem pflichtmäßigen Ermessen der Behörde zu Betreibung von Agenturgeschäften geeignet und der Winkelschiffstellerserei nicht überführt, noch auch derselben verdächtig sind, zu ertheilen.

Die Namen der Concessionarien sind in dem betreffenden Amtsblatte bekannt zu machen. Jede derartige Concession schließt den Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs in sich und unterliegt nachstehenden, für den Geschäftsbetrieb gültigen Bestimmungen.

§. 4. Jedem Concessionar liegt die Verpflichtung ob, ein Geschäftsbuch anzulegen und zu halten, in welchem

- a) über den Vor- und Zunamen, ingleichen den Wohnort des Auftragsgebers,
- b) über die Bezeichnung des zu vermittelnden Geschäfts,
- c) über Ort und Tag des erhaltenen Auftrages,
- d) über die Ausführung desselben und
- e) über die festgestellte oder sonst bezogene Agenturgebühr (Proxenetium)

Nachweisung enthalten sein muß.

Der Concessionar ist verbunden, die von ihm über seine Geschäftsführung gehaltenen Bücher und die darauf bezüglichen sonstigen Schriften der zuständigen Behörde auf Verlangen zu jeder Zeit unweigerlich vorzulegen.

§. 5. Zu Sicherstellung etwaiger Betretungsansprüche, ingleichen der nach §. 6 dieser Verordnung verwirkten Strafen ist von dem Agenten eine Caution bei der Ortsobrigkeit zu bestellen, deren Höhe von der letztern bei der Concessionsertheilung nach den einschlagenden Verhältnissen bestimmt wird und bis auf Weiteres nicht unter Einhundert Thaler — — und nicht über Fünfhundert Thaler — — betragen soll.

§. 6. Die Nichtbeachtung der nach gegenwärtiger Verordnung dem Agenten obliegenden Verpflichtungen zieht, abgesehen von der privatrechtlichen Verbindlichkeit zum Schadenersatz und etwaiger criminalrechtlicher Ahndung polizeiliche Bestrafung bis zu Fünfzig Thalern — — oder Gefängnißstrafe bis zu Acht Wochen und nach Befinden die sofortige Einziehung der Concession nach sich.

Jedensfalls tritt die Einziehung der Concession dann ein, wenn der Agent, dessen Untergebene, oder dessen Angehörige bei dem Abschlusse von Verträgen oder sonst, namentlich bei Geldgeschäften, sich eines Verbrechens oder einer Unredlichkeit schuldig gemacht haben.

§. 7. Diejenigen Personen, welche sich bereits dormalen mit Agenturgeschäften befassen, sind den Vorschriften gegenwärtiger Verordnung ebenfalls unterworfen und verpflichtet, längstens binnen Acht Wochen von Publication derselben an gerechnet, bei Vermeidung der im §. 1 geordneten Strafe, um Concession zur ferneren Betreibung derartiger Geschäfte nachzusuchen.

§. 8. Die gegenwärtige Verordnung findet nicht Anwendung

- a) auf die Advocaten und Notare,
- b) auf verpflichtete Mäkler und Sensale rücksichtlich der Vermittlung der Handelsgeschäfte des Platzes,

c) auf Commissions- und Agenturgeschäfte für auswärtige Handlungshäuser, so weit sie sich auf den Vertrieb von Waaren beziehen,

d) auf die Agenturen von Feuer- und anderen Versicherungsanstalten.

Hinsichtlich aller dieser Geschäftszweige sind die bestehenden oder die in Zukunft für dieselben annoch zu treffenden Bestimmungen ausschließlich maassgebend.

§. 9. Die Kreisdirectionen und Amtshauptmannschaften, so wie die übrigen Polizeibehörden haben die Ausführung dieser Vorschriften in geeigneter Weise zu überwachen.

Gegenwärtige Verordnung ist nach §. 21 des Preßgesetzes vom 21. März 1851 in allen daselbst bezeichneten Zeitschriften abzubringen.

Dresden, den 5. November 1859.

Ministerium des Innern.
Fthr. v. Beust. Demuth.

Bekanntmachung.

Der Preis der **Sas-Coaks** in hiesiger Gasanstalt ist vom 12. dieses Monats ab auf

13 Neugroschen franco in das Haus geliefert, und

12 Neugroschen ab Anstalt für den Scheffel festgesetzt worden.

Die Träger haben für den Transport bis an den Aufbewahrungsort etwas Weiteres nicht zu verlangen.
Leipzig, den 9. December 1859.

Die Gasanstalt der Stadt Leipzig.

Die Aufhebung der Taxen der Fleischer und des Backwerks.

Es ist eine sehr erfreuliche Erscheinung, daß bei uns alle Verwaltungsbehörden, von den höchsten bis zu den niedrigsten, gesunde volkwirtschaftliche Ansichten haben. Zeuge dessen sind die verfloßenen getreidethuren Jahre und gegenwärtig die Taxen der nothwendigsten Lebensmittel: Backwerk und Fleisch. Nicht nur in den größeren Städten des Landes, sondern auch in den kleinen hat man das mittelalterliche, Erzeuger und Verzehrer bevormundende und auf grundfalschen Prämissen beruhende Statut der Taxen auf Bäckerwaaren und Fleisch aufgehoben, und überall, wo dies geschehen ist, befinden sich Producenten und Consumenten wohl dabei. Nur sollte man noch einen Schritt weiter gehen — man sollte auch das aus der Popszeit herrührende Junftwesen mit seinen Privilegien und Verbotungsrechten aufheben, resp. ablösen; erst dann würde die Aufhebung der in Rede stehenden Taxen von den besten Folgen für die Consumenten sein, weil sich dann eine weit größere Concurrenz eröffnede. Das gegenwärtige Junftwesen ist weiter nichts als ein Hemmschuh des gewerblichen Fortschritts und gewissermaßen ein Schutzsystem weniger Handwerker zu Ungunsten der großen Masse der Verzehrer. Es ist oben gesagt worden, daß die Taxen der Bäcker- und Fleischerwaaren auf grundfalschen Voraussetzungen und Unterlagen beruhen. Der Beweis der Wahrheit dieser Behauptung soll in Nachstehendem geführt werden. Was zunächst die Fleischtaxen anbelangt, so sind die von den Engländern Lawes und Gilbert angestellten Untersuchungen über Fleischzeugung und Zusammensetzung überaus wichtig, sowohl für die Fleischbeurteilung und den Fleischverkauf, als auch für das Mastungsgeschäft, also für Consumenten und Producenten. Aus diesen Untersuchungen geht hervor, daß in dem Fleisch von gutem Mastvieh der Fleischer von dem Landwirth und der Consument von dem Fleischer bei gleichem Gewicht im Mittel etwa 40 Procent mehr trockene thierische Masse, bei höchst fetten Thieren sogar bis 60 Procent mehr als von ungemästetem Vieh erhält. Daraus geht zur Genüge hervor, daß die obrigkeitlichen Fleischtaxen unverständlich und ungerecht sind; denn sie stellen das weit wässrigere und fettärmere Fleisch mit dem weit werthvolleren, weit substantiöseren und fettreicheren hinsichtlich des Preises in eine Classe. Der Gegensatz zu diesem Unrecht gegen die Viehzüchter und das consumirende Publicum kann nur sein der freie Verkauf des Fleisches, das Sortiren desselben nach Güte und Preis, je nachdem es von einem Ochsen, oder einer Kuh, oder einem jungen Rinde, von einem gemästeten oder magern Thiere stammt. Der Viehzüchter wird dadurch angespornt werden, die höchsten Fleischpreise, d. h. ausgezeichnetes Schlachtvieh zu erzeugen, und der Consument würde nicht mehr unter einem Zwang leiden, dessen schreiendes Unrecht auf der Hand liegt. Das Widersinnige der gleichen Preisstellung des Fleisches von fetten und von magern Thieren, wie es bei den obrigkeitlichen Taxen geschieht, tritt noch schärfer hervor, wenn man außerdem die größere Zartheit und Feinheit, die leichtere Verdaulichkeit, größere Nahrhaftigkeit und vorzüglichere Schmackhaftigkeit des Mastfleisches gegenüber dem Fleisch von ungemästeten Thieren in Anschlag bringt. Aehnlich wie mit den Fleischtaxen verhält es sich auch mit den Taxen der Bäckerwaaren; aber minder werden durch dieselben die Bäcker als die Consumenten benachtheiligt, da diese Taxen auf ganz falschen Grundlagen beruhen. Man legt nämlich diesen Taxen den Durchschnittspreis des Getreides zu Grunde, wie er sich auf irgendeinem Markt herausstellt. In der Wirklichkeit ist aber ein solcher Durchschnittspreis gar nicht vorhanden; er wird vielmehr erst künstlich geschaffen, indem man ihn aus dem höchsten und dem niedrigsten Marktpreis combinirt. Der so gefundene Mittelpreis ist aber in der Regel ein ganz falscher, weil man neben dem Preis nach dem Maß nicht die Qualität des Getreides, welche wesentlich verschieden ist, berücksichtigt. Auch hängt von Boden, Klima,

Witterung in Bezug auf die Mehlergiebigkeit des Getreides so viel ab, daß rücksichtlich des Werthes desselben ein geeigneter Anhaltspunct nicht gegeben ist. Ferner sind die Kosten der Mehlergewinnung, der Werth der Abfälle beim Mahlen und die Menge der aus dem Mehl zu gewinnenden Backwaaren so verschieden, daß auch in diesen Beziehungen den Taxen jede solide Grundlage entzogen ist. Im Interesse der Autorität des Gesetzes und seiner Organe, im Interesse des verzehrenden Publicums und in Rücksicht auf die Fortentwicklung der betreffenden Gewerbe sollten deshalb die Fleisch- und Bäckerwaaren-Taxen überall da, wo sie noch bestehen, ungesäumt aufgehoben und freie Concurrenz eingeführt werden. (Allg. Augsb. Ztg.)

Achtes Gewandhaus-Concert.

v. D. Unmittelbar nach Clara Schumann ein Concert mit ausgedehnten Claviervorträgen auszustatten, mußte von vornherein etwas gewagt erscheinen, wenn man nicht, da eine Steigerung unmöglich, wenigstens eine ihr ähnliche geistige Größe zur Stelle hatte. Daß Herr Mortier de Fontaine aber auf einen solchen Rang keinen Anspruch machen kann, ist wohl dem bei weiten größten Theil des Publicums deutlich genug gewesen. Sehr bedeutende Technik, Fluß und Gleichmäßigkeit in Läufen und Passagen, Sicherheit, trotz manchen Unreinheiten und mehrmaligem Danebengreifen, so wie eine entsprechende Bravour — kurz, die Beherrschung des ganzen Virtuosenapparates, wie sie eine jahrelange Praxis bringen muß, fand man allerdings in seinem Spiel; aber alle diese Fertigkeiten dienen nur sich selbst, nicht einem höheren Kunstzweck. Das Gdur-Concert von Beethoven verlangt eine seiner poetischen Fülle entsprechende Darstellung, als Herr Mortier sie gab; sein Anschlag ist zu kalt, an Schärfe und aus zu heftigem, nicht allemal durch vollkommen reinen Geschmack gezügelten Angreifen entstandenen Härten hätte manches vermieden werden können; die endlose (in einzelnen Puncten nicht ganz uninteressante) Cadenz im ersten, und die unentwickelte im letzten Satz waren keine Bereicherung des Werkes. An einer Bach'schen Fuge als Etüde fehlte es natürlich auch nicht, wohl aber deren Vortrage an bestimmtem Marcato und festem Zusammenfassen; die allerdings sehr flüssige Leichtigkeit in beiden Händen zeigte völlig ausreichende technische Mittel, aber das hebungs- und senkungslose monotone Hinrieseln wenig richtige musikalische Empfänglichkeit für diese Kunstgattung. Eine empfindungsreiche und recht interessante Romance von Clara Schumann wäre schöner gewesen, wenn sie sie selbst gespielt hätte; am meisten Glück machte Herr Mortier mit einem Scherzo von Mendelssohn, er spielte es in der That leicht und ziellich.

Eine zum ersten Male aufgeführte Ouverture von Georg Bierling zu Maria Stuart erweckte getheiltes Interesse. Gute und wirkungsvolle, wenn auch etwas mit Blech und Pauken überfüllte Instrumentation ist besonders daran hervorzuheben; nächst dem Formgeschick, wenn auch mitunter nicht frei von der Steifheit sehr gleichmäßiger Periodenbildung. Der Gedankeninhalt war weder tief noch neu; von vielen einzelnen Erinnerungen und Anklängen abgesehen, glaubte ich überhaupt trotz aller Dürstlichkeit im Einzelnen ein höheres tragisches Pathos, das auch eine breitere Anlage und Entfaltung der Hauptgedanken verlangt, darin zu vermissen. In der ganzen Factur zeigte das Werk sonst ehrenwerthe Haltung.

Die Oberon-Ouverture, vortrefflich ausgeführt, leitete ein, — auch der übliche Schreck im Publicum bei der plötzlichen Bombe, aus der das Allegro heraussprüht, fehlte nicht, obgleich man nun fast glauben darf, es könnte in diesem alten Lieblingsstücke kaum irgend etwas anderes noch überraschen, als viele seiner immer neu erscheinenden Schönheiten. Die Cdur-Symphonie von Mozart (mit der Schlussfuge) war im zweiten Theile an Stelle der früher angezeigten ersten Symphonie von Gade getreten. Die höheren

Rückfr
kann
geführ
Frage
so lan
Mozart
tiefer
Herrli
U
das
spreche
wenig
wo m

Die

Ue
König
mann
Gasth
in Lei
verbun
einer
ein- f
der ö
Leipzi
hat
größt
die co
für d
quart
solte,
Civil
bauen
für r
ist au
gema
selben
könig
Der
nach
Bau
üblich

Berl
hörd
um
der
in d
um
fund
21.
mis

So
Ein
Ein

Ma
Joh

He
Ca

Fr
Fr
Ca
Jo

Fr

Rücksichten, welche diesen Tausch vielleicht veranlaßt, sind unbekannt; es ist aber zu hoffen, daß die seit Jahren nicht mehr aufgeführte Sadesche Symphonie nachgeholt wird; sie hat ohne alle Frage ihre Bedeutung, und ist nicht abzusehen, warum sie seit so langer Zeit gänzlich vom Repertoire verschwunden ist. Die Mozartsche Symphonie weiß wenigstens ein jeder Musiker und tiefer gebildete Musikliebhaber auswendig, und unbeschadet ihrer Herrlichkeit hört man etwas weniger Bekanntes lieber.

Ueberblickt man das ganze Concert noch einmal, so kann man, das Programm betreffend, einen monotonen Eindruck und entsprechende Rückwirkung nicht verhehlen. Im ersten Theile hätten wenigstens an Stelle der Clavierstücke ohne Frage Gesangstücke, wo möglich ein Chorwerk, besser gestanden.

Die künftige königliche Wohnung in Leipzig.

Ueber die bevorstehende Herstellung einer Wohnung für den König ist zu erwähnen, heißt es in der A. A. Zeitung, daß die mannichfachen Uebelstände, welche mit der Wohnung in einem Gasthof für die königl. Herrschaften bei einem längeren Aufenthalt in Leipzig, namentlich wenn dieser in die Zeit der Messe fällt, verbunden sind, das Bedürfnis für den König nicht sowohl nach einer eigenen Residenz in Leipzig, als vielmehr nur nach einem ein- für allemal bestimmten Absteigquartier, wo möglich in einem der öffentlichen Gebäude, hervorgerufen haben. Die Universität Leipzig, welcher dieses Bedürfnis nicht unbekannt geblieben war, hat nun, da sie im Laufe des nächstkommenden Jahres ein größeres Gebäude in passender Lage zu erbauen beabsichtigt, durch die competente Behörde in entgegenkommender Weise sich erbieten, für den Fall daß dieses Gebäude zur Einrichtung eines Absteigquartiers für die königl. Herrschaften geeignet befunden werden sollte, nicht nur die hierzu erforderlichen Localitäten an die königl. Civilliste zu vermieten, sondern auch dieselben im Innern so ausbauen zu lassen, wie dies, zu dem Zweck welchem sie dienen sollen, für nothwendig werde erachtet werden. Von diesem Anerbieten ist auch bei der günstigen Lage des zu erbauenden Gebäudes Gebrauch gemacht worden, und wird daher im nächsten Jahr der Bau desselben unter Berücksichtigung der für den innern Ausbau der königl. Wohnung eröffneten Wünsche in Angriff genommen werden. Der von der königl. Civilliste künftig zu bezahlende Miethzins ist nach der Höhe des Baucapitals, einschließlich des Werths des Bauplatzes, festgestellt worden, und entspricht den in Leipzig üblichen Miethzinsen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Raschmacher August Ferdinand Heinrich Marggraf aus Berlin, ein Mensch, der nach dem Zeugniß seiner Berliner Behörde eine absonderliche Neigung nach fremden Uhren besitzt und um diese Neigung zu befriedigen, zu Zeiten, wo er die Abwesenheit der Bewohner vermutet, sich in die Wohnungen einschleicht, war in der letztverfloffenen Michaelismesse auch nach Leipzig gekommen, um seiner Neigung nachzugehen, und hatte bald Gelegenheit gefunden, dieselbe zu befriedigen. Eines frühen Morgens am 21. September hatte er sich in die Wohnstube eines hiesigen Comis, der in dem anstoßenden Schlafzimmer noch schlief, nachdem

dieselbe von dem mit dem Reinigen der Kleider beauftragten Mädchen geöffnet und wieder verlassen worden war, eingeschlichen und sich darauf mit der auf dem Tische daliegenden Taschenuhr nebst goldener Uhrkette schleunigst wieder entfernt, ohne daß seine Anwesenheit, die überhaupt nur wenig Minuten gedauert haben konnte, bemerkt worden war. Die gestohlene Uhr hatte er alsbald zwei fremden Handelsjuden zum Kauf angeboten, die aber nicht ohne Weiteres auf den Handel eingegangen waren, vielmehr als Marggraf auf ihr Verlangen, sich über seine Berechtigung zum Verkauf auszuweisen, in unzweideutiger Weise erklärt, sie sei „geklemmt“, d. h. gestohlen und deshalb von dem ursprünglich verlangten Kaufpreis von 5 Thlr. auf 4 Thlr. zurückgegangen, seine Festnehmung herbeigeführt hatten. Jetzt läugnete derselbe beharrlich den unredlichen Erwerb der Uhr und behauptete, dieselbe von einem unbekanntem Juden gekauft zu haben; er kam dadurch aber mit seinen eigenen Angaben in Widerspruch, indem er den Bestand seiner Geldmittel, die er überhaupt besessen haben wollte, selber unter der Summe angegeben hatte, die zur Bezahlung des von dem Juden angeblich verlangten Kaufpreises nöthig gewesen wäre. Ein eigenthümlicher Zufall fügte es ferner, daß auch die mit der Uhr gestohlene goldene Kette wieder zum Vorschein kam und zwar unter Umständen, welche in sehr unzweideutiger Weise wider ihn zeugten. Der Schuhmachergeselle und Messmarkthelfer Friedrich Adolph Herrmann von hier, ein wegen Diebstahls und Betrugs wiederholt bestraffter Mensch, war eines andern Diebstahls verdächtig geworden. Als bei ihm Ausfuchung gehalten wurde, fand man zwar nicht das, was man gesucht hatte, wohl aber kam die gestohlene und noch nicht wieder erlangte goldene Kette zu jener Taschenuhr zum Vorschein. Ueber den redlichen Erwerb derselben vermochte Herrmann sich nicht genügend auszuweisen und behauptete nur, er habe dieselbe von einem Berliner Bekannten, dem Raschmacher Raschke als Pfand erhalten. Die hierüber angestellten Recherchen führten nun zu der weitern Entdeckung, daß Raschke, ein ebenfalls übel beleumundetes Subject, um die fragliche Zeit sich hier in Leipzig aufgehalten habe; ferner aber, daß Herrmann nicht nur mit diesem Raschke, sondern auch mit Marggraf vielfach verkehrt, daß beide bei ihm aus- und eingegangen waren und daß sich ihr gegenseitiger Freundschaftsbund von der Zeit her datirte, wo sie mit einander im Berliner Gefängnisse Strafe verbüßt hatten. Der Schlüssel, wie und durch wen Herrmann in den Besitz der Uhrkette gelangt, war dadurch gefunden und wenn letzterer auch nicht beim Diebstahle selbst theilhaftig gewesen war, so konnte es doch keinem Zweifel unterliegen, daß er gewußt oder wenigstens vermuthet hatte, welche Bewandniß es mit der Uhrkette hatte. Da außerdem noch verschiedene andere Indicien den wider Marggraf vorliegenden Verdacht verstärkten — so hatte man auch den Schlüssel zur Uhr abgesondert in dessen Portemonnaie aufgefunden — und selbiger überhaupt als ein Mensch sich darstellt, der auf widerrechtlichen Erwerb auszugehen pflegt, so mußte er der Entwendung der Uhr nebst Kette trotz seines beharrlichen Läugnens für völlig überführt angesehen werden. Das wider ihn in der am 6. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher Herr Staatsanwalt Löwe die k. Staatsanwaltschaft vertrat, gefällte Erkenntniß sprach eine neunmonatliche Arbeitshausstrafe mit Drittheilstrafe aus, während wider Herrmann wegen Partiererei eine ständige Gefängnißstrafe erkannt wurde.

Vom 3. bis 9. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 3. December.

Sophie Dorothee Deutschmann, 82 Jahre 2 Monate alt, Bürger's und italienischen Waarenhändlers Witwe, in der hohen Straße.

Ein unehel. Mädchen, 8 Tage alt, in der Antonstraße.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Königsplaz.

Sonntag den 4. December.

Marie Christiane Neumann, 68 Jahre 1 Monat alt, Privatgelehrten in Niederstarwald Witwe, in der Ulrichsgasse.
Johann Wilhelm Heinicke, 51 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Privatmann, in Oberspaar bei Weissen. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Henriette Wilhelmine Donegani, 39 Jahre alt, Fabrikarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.

Carl Julius Ludwig Schmidt, 47 Jahre 6 Monate alt, Buchbindergehülfe, im Jacobshospitale.

Montag den 5. December.

Friedrich Robert Stiel, 44 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Posamentirer, am Thomaskirchhofe.

Franz Valentin Neumann, 67 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormal. Schenkwirth, am Flosplaz.

Ein Mädchen, 5 Tage alt, Heinrich Thomas von Hofe's, Bürger's und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.

Carl Anton Franke, 22 Jahre alt, Handlungscommis, in der Katharinenstraße.

Johanne Christiane Friederike Remminger, 82 Jahre 7 Monate alt, Hausmanns Witwe, in der kleinen Fleischergasse.

Dienstag den 6. December.

Hedwig Johanna Brückner, 4 Jahre 6 Monate 2 Wochen alt, Doctors und ordentl. Professors der Theologie, I. Universitätspredigers, d. J. Decans der theolog. Facultät, des Hochstifts Meissen Capitulars ic. Tochter, in der Königsstraße.

Friedrich Ludwig Rieck, 85 Jahre 18 Tage alt, königl. preuß. Stallmeister a. D., Ritter des rothen Adlerordens III. Classe mit der Schleife, des kais. russ. Stanislausordens III. Classe ic., in der Theatergasse. (Ist zur Beerdigung nach Potsdam abgeführt worden.)

Johanne Rosine Finler, 72 Jahre alt, Postsecretairs in Bernburg Witwe, in der Münzgasse.
 Carl August Manick, 49 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter, in der Elisenstraße.
 Sophie Wilhelmine Knecht, 50 Jahre alt, Einwohnerin, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Schützenstraße.

Mittwoch den 7. December.

Emilie Schweinberg, 55 Jahre alt, Rentiers Witwe, in Laucha in Thüringen. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Christiane Wilhelmine Bohndorf, 71 Jahre alt, Privatmanns Witwe, in der Eisenbahnstraße. (Ist zur Beerdigung nach Grimma abgeführt worden.)

Friedrich August Hermann Sehm, 28 Jahre 9 Monate alt, Stadtsteuer-Einnehmer, in der Frankfurter Straße.

Johann Carl Gottfried Schröter, 25 Jahre 2 Monate alt, Kartenmacher und Zeichner, im Brühl.

Johann Christian Starke, 60 Jahre alt, Meublespolirers Ehefrau, im Jacobshospitale.

Hermann Börngen, 13 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße.

Donnerstag den 8. December.

Ein unehel. Mädchen, 7 Monate 11 Tage alt, an der alten Burg.

Freitag den 9. December.

Johann Adolf Förster, 40 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, im Halle'schen Gässchen.

7 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 von Oberspaar bei Meissen, 1 von Laucha in Thüringen; zusammen 26.

Vom 3. bis 9. December sind geboren:

25 Knaben, 29 Mädchen; 54 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am 3. Advent-Sonntage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lobse,
 Nachm. 1/2 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation
 mit den confirmirten Mädchen,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
- zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Naumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Jesschwitz,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Höbne,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kreis, Abendmahl,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde und Katechisation,
- zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Dresner) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
- reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Howard, Predigt
 und Communion*),
- zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.

*) Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

- Montags Nicolakirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,
- Dienstags Thomaskirche Früh 8 Uhr Bestunde,
- Mittwochs Nicolakirche Früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
- Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,
- Freitags Nicolakirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Heute Nachmittag 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä, so wie
 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Nicolai.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Salvum fac regem, von W. Hauptmann.
 Gott, gib dein Gericht dem Könige, von Rosbach.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 2. bis mit 8. December.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. Ditto's, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) J. G. Diege's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) C. G. Hochstädts, Tapezierergehilfsens Sohn.
- 4) F. A. M. Ulrichs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) F. A. Stöpels, Bürgers und Fleischwaarenhändlers Sohn.
- 6) E. E. Hohmanns, Polizeidieners Sohn.
- 7) C. F. A. Windsch's, Polizeidieners Sohn.
- 8) F. W. Schäffers, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter.
- 9) C. H. E. Schmidts, Cigarrenmachers Tochter.
- 10) C. G. E. Knackfus', Cigarrenmachers Tochter.
- 11) L. Ackermanns, Retoucheurs Sohn.
- 12) G. E. Büttners, Kaufmanns Tochter.
- 13) J. E. Lehmanns, Bürgers, Kaufm. und Hausbes. Tochter.
- 14) J. C. A. Müllers, Obersignalistens beim 2. Jägerb. Sohn.

b) Nicolakirche:

- 1) G. A. Jörs', Bürgers und Mechanikus Sohn.
- 2) F. L. E. Madenthuns, Kaufmanns Sohn.
- 3) J. C. A. Leidholds, Bürgers und Gastwirts Sohn.

- 4) F. L. Barths, Beamten der Allgemeinen Deutschen Credit-
 anstalt Sohn.
- 5) F. H. Dörcks, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 6) B. R. Kappbahns, Kypographens Tochter.
- 7) H. R. Luzzi's, Bürgers und Schmiedemeisters Tochter.
- 8) J. C. G. Möbius', Schneiders Tochter.
- 9) C. L. Karlings, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 10) A. E. Kupfers, Schriftsetzers Tochter.
- 11) C. A. E. Voigts, Schuhmachers Sohn.
- 12) E. Treffs', Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 13) F. W. Krause's, Locomotivführers Sohn.
- 14) G. L. H. Lep's, Hutmachermeisters in den Straßenhäusern L.
- 15) C. G. Pönicks, Cigarrenmachers daselbst Tochter.
- 16) L. Niklaus', Handarbeiters daselbst Tochter.
- 17) C. F. A. Ddrichs, Handarbeiters Sohn.
- 18-21) Vier unehel. Knaben.
- 22 u. 23) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) H. F. Körner, Tuchsheerers hier Sohn.
- 2) L. J. H. Jammermann, Mägenmachers in Volkmar-
 dorf Tochter.

Leipziger Fruchtpreise
 vom 2. bis 8. December.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 5 1/2	— 3 bis 5 1/2 12 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel	4 =	— = = bis 4 = 5 = =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 =	— = bis 3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 =	— = bis 2 = 10 = =
Kartoffeln, der Scheffel	1 =	— = = bis 2 = = =
Raps, der Scheffel	— =	— = = = = = = =
Erbfen, der Scheffel	5 =	— = = bis 5 = 2 = 5 =
Heu, der Centner	1 1/2 1 1/2	— 3 bis 1 1/2 10 1/2 — 3
Stroh, das Schock	4 =	— = = bis 4 = 10 = =
Butter, die Kanne	— = 15 =	— = bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 15 1/2	— 3 bis 8 1/2 — 1/2 — 3
Birkenholz, „	6 = 15 =	— = bis 6 = 25 = =
Eichenholz, „	5 = 10 =	— = bis 5 = 15 = =
Ellernholz, „	5 = 15 =	— = bis 5 = 20 = =
Kiefernholz, „	4 = 15 =	— = bis 4 = 25 = =
Kohlen, der Korb	3 = 10 =	— = bis 3 = 15 = =
Kalk, der Scheffel	— = 25 =	— = = = = = = =

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Mrgs. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nachts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 6 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: ... IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Cera: ... V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz:

Herr Reizer, Tapezierer, Herr Deffoir. Ein Diener Herr Brühl. Das Stück spielt auf Schloß Steinicke in der Nähe der Residenz eines kleinen Fürsten in Deutschland.

Zweiter Act aus: Die Tochter des Regiments. Komische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Gollmic. Musik von Donizetti.

Personen: Marie, Marketenmädchen, Fr. Günther-Bachmann. Sulpice, Sergeant, Herr Witt. Toni, ein junger Schweizer vom Simplon, Herr Bernard.

Die Handlung ist im 1. Act in der Gegend von Volpiana; der 2. Act spielt ein Jahr später auf dem Schloße der Marchesa. Einlage: „Dankesgruß“, componirt vom Musikdirector Th. Gentschel, vorgetragen von Frau Günther-Bachmann.

Stadttheater. Abonnement suspendu. Zum Benefiz der Frau Dr. Günther-Bachmann, am Tage ihres 25jährigen Wirkens an hiesiger Bühne.

Erster Act aus: Johann von Paris. Komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen von Seyfried. Musik von Bojeldieu.

Personen: Die Prinzessin von Navarra, Fräul. v. Ehrenberg. Der Ober-Seneschall, Herr Bachmann.

Wie denken Sie über Russland? oder: Der erste Dienst. Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser.

Personen: Sylvester von Kalb, Schlosshauptmann, Herr Gjaschke. Kunigunde von Kalb, seine Frau, Frau Gide.

Zur Nachricht. Die zu obiger Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten, sind heute von 9-10 Uhr im Cassenimmer des Theaters in Empfang zu nehmen.

Landes-Lotterie. Heute von Nachmittags 3 Uhr ab öffentliche Mischung der ganzen 72,000 Stück Nummer-Billets für alle 5 Classen des 57. Spieles sowohl, als Mischung der, zusammen auf 98,555 Thlr. lautenden, 2,500 Stück Gewinn-Billets für die 1. Classe des nämlichen Spieles Johannisgasse Nr. 48 (47), Etage I, Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Mille. Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1859. Course im 30 Thlr.-Fusse.

Table with columns for Staatspapiere etc., Eisenb.-Priorit.-Obligat., Eisenbahn-Action, and Bank- und Credit-Action. Includes various financial instruments and their corresponding market rates.

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten 1.20fl. - F. pr. 150fl.		Angeb.	Ges.	Bremen pr. 100 fl. L'dor		Angeb.	Ges.
Kronen (Verahm-Band-Goldm. à 1/100 Zolpf. brutto u. 1/100 Zolpf. fein) pr. St.			9. 2 1/4	do. do. in östr. Währung		79 1/2		à 5 fl.	2 M.	106 3/4	
Augustd'or à 5 fl. pr. Stück				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 fl.				Breslau pr. 100 fl. Pr. Ort.	2 M.		99 7/8
Preuss. Frd'or do. do.				do. do. do. à 10 fl.		98		Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	2 M.	57 1/2	
And. ausländ. Ld'or do.			8 1/2	Änalknd. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . .		99		in S. W.	2 M.		
R. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.			5. 12 1/2					Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 M.	150 3/4	
Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. St.			3 7/8	Wechsel.					London pr. 1 fl Sterl. } 7 Tage dato		
Kaiserl. do. do. do.			3 7/8	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 7/8		} 3 M.			6. 17 1/2
Breslau do. do. à 65 1/2 As. do.				Augsburg pr. 100 fl. in	2 M.			Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	79 1/2	
Passir- do. do. à 65 As. do.				52 1/2 fl.-Fuss	2 M.	57 1/2		Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.		79 3/4
Conv.-Species u. Gulden do.				Berlin pr. 100 fl. Pr. Ort.	k. S.	99 1/2					
do. 20 Kr. do.		100 3/4			2 M.						
do. 10 Kr. do.											
Gold pr. Zolpfund fein			451								
Silber pr. Zolpfund fein			29 3/4								

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 12 1/2 sch — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 3 1/2 sch

Freiwillige Subhastation.

Mit Genehmigung des Königlichen Appellationsgerichts zu Leipzig soll von dem unterschriebenen Gerichtsamte das den minderjährigen Kindern Johann Gottfried Gräfe's und dessen Ehefrau Christianen Henzletten geb. Meyer aus deren Verlassenschaft erblich angefallene, in Neuschönefeld gelegene, 110 □ Ruthen Fläche enthaltende, mit 812,85 Steuer-Einheiten belastete und zum Betriebe der Schänkwirtschaft vollständig eingerichtete Hausgrundstück sammt allen Zubehörungen Nr. 83 des Brandcatasters und Folium 13 des Grund- und Hypothekencbuchs nach ortsgewöhnlicher Taxe 12,050 Thaler werth

den dreizehnten December 1859

an Ort und Stelle freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden. Die Versteigerung wird Mittags um 12 Uhr ihren Anfang nehmen und es haben daher alle diejenigen, welche bieten wollen, sich vor 12 Uhr in dem gedachten Grundstücke „in Neuschönefeld“ einzufinden und anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und jedenfalls auf Erlegung des zehnten Theils der Erhebungssumme nach beendigter Subhastation gefaßt zu machen. Die weiteren Subhastationsbedingungen sind nebst einer nähern Beschreibung des zu subhastirenden Grundstücks aus den Anschlägen an hiesiger Amtsstelle und in der Barrot'schen Schänkwirtschaft in Neuschönefeld zu ersehen.

Leipzig, am 22. November 1859.

Königliches Gerichtsamt I.
Roellner.

Hausversteigerung.

Das Frau Ernestinen Paulinen verheiratheten Müller zu Connewitz zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 79 des alten, 188B des neuen Brandcatasters, Fol. 131 des Grund- und Hypothekencbuchs für Connewitz im ortsgewöhnlichen Taxwerthe von 3500 fl. soll auf deren Antrag

den 17. Januar 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Amtsstelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen und eine ungefähre Grundstücksbeschreibung sind aus den an Amtsstelle und im Gasthose zu Connewitz aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, den 1. December 1859.

Königliches Gerichtsamt II.
Böhme.

Heute

Fortsetzung der Spielwaaren-Auction Katharinenstraße Nr. 6 (Europ. Börsenhalle); Vormittags eine Partie feine Puppenköpfe mit Glasaugen und Nachmittags 2 Uhr eine Partie feine Cartonagen, als Portefeulles, Necessaires für Damen, Brieftaschen, Trinkbecher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Feuerzeuge etc.

Adv. Fr. Franke,
req. Notar.

Teppich-Auction

Katharinenstraße Nr. 17, erste Etage.

Heute Vormittags von 9 1/2, Nachmittags von 2 Uhr an Fortsetzung der Auction.

Holz-Auction.

Auf Pommer'scher Revier im „Curtswald“ sollen Donnerstag den 15. December a. c. von früh 10 Uhr an

28 Klastern harte Stockschelte (trocken) und

280 Klastern Niederwaldstücke und Wurzeln

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung von 10% pr. Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden. — Anfang der Auction auf dem Gehau in der Altenhainer Straße. Sch. Förster.

Heute Fortsetzung und Schluß

der Auction von Bändern, Kragen, Stickereien, Brochen, Ohrgehöcken, Colliers, Kinder- und Mädchenjacken, Strümpfen, Westen, Taschen, Armbändern, Spigen, Blondes, Cigarrenetuis, Börsen u. s. w.

in Nr. 3 des Brühls 1 Treppe (Leinwandhalle) von 9—12 und 2—6 Uhr.

Cigarren-Auction

heute Sonnabend den 10. December Vormittags von 9 Uhr an

Brühl Nr. 74 parterre.

Auction

von Pferden, Geschirr und Wagen heute Vormittags 11 Uhr im „deutschen Hause.“

Festgaben für gebildete Frauen!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Gemälde weiblicher Erziehung.

Von

Karoline Rudolphi.

Vierte Auflage. 2 Bände. 1856. 8. geh. 2 Thlr.

eleg. geb. in Leinwand, die 2 Theile in 1 Band 2 Thlr. 7 1/2 Ngr. Dieses Vermächtniß einer der geistreichsten und gemüthvollsten deutschen Frauen ist als klassisch in unserer Literatur anerkannt; in blühender Darstellung bietet es eine Fülle anmuthiger Unterhaltung und tiefer und feiner Belehrung.

Bilder

aus dem Mutterleben

nach Wahrheit und Dichtung

entworfen.
Mit pädagogischen Randbemerkungen versehen

und
der lieben Frauenwelt

gemittelt von
Dr. Carl Witz.

8. 1858. Eleg. geh. Preis 1 Thlr.

Da dieses Buch eine wesentliche Lücke in der pädagogischen Literatur ausfüllt, und es den Frauen und Müttern ihre hohe Aufgabe nicht in systematisch trockner Form, sondern in einer Reihe von Mutterbildern aus der Geschichte vorhält und die hinzugefügten Bemerkungen durch lauter Fälle aus dem Leben bestätigt, so ist es kaum nöthig, ein Wort zu seiner Empfehlung zu sagen; namentlich dürfte es allen Müttern und Erzieherinnen eine willkommenere Gabe sein. Das Buch wurde allseitig mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Bilderbücher

zu herabgesetzten Preisen,

= um damit zu räumen. =

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 12 Ngr. verkauft.

G. Cenf, Universitätsstraße 7.

Bekanntmachung.



An die Stelle des verstorbenen Herrn Inspector **Johann Friedrich Kohnig**, so wie für die jetzt ausscheidenden zwei Directoren der dritten Abtheilung des Phönix-Vereins, des Herrn Dr. med. **Hermann Friedr. Friedländer** und Stadtrichter Dr. **Ed. Aug. Steche** sind drei neue Directorial-Mitglieder zu erwählen.

Zur Vornahme dieser Wahl ist **der 13. dieses Monats** festgesetzt worden und es werden daher sämtliche Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 1/2 Uhr Petersstraße in Stadt Wien 1 Treppe hoch einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig, den 10. December 1859.

Das Directorium des Phönix-Vereins 3. Abtheilung.
Begen, Bevollmächtigter.

Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

errichtet 1831.

Dividende-Erhöhung im Jahre 1860 auf 24 pro Cent.

Durch Rückgabe dieses Theiles des entbehrlichen Ueberschusses genießen die betreffenden Versicherten wiederum eine nicht unerhebliche Erleichterung bei ihrer nächsten Prämienzahlung.

Um so mehr sollten alle Diejenigen der Anstalt beitreten, welche ihren Familien dereinst einen Nothpfennig zu hinterlassen wünschen, vermöge welchen die Bedrängnisse vermieden werden können, die ein Todesfall so oft in betrübender Weise nach sich zieht.

Anträge vermitteln unentgeltlich

Apel & Brunner.

Teutonia,

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank.

Zur Vermittelung von Anträgen zu Renten-, Capital- und Lebensversicherungen, zur Annahme von Geldern in die Sparcasse und zur Anmeldung von Kindern zur Aufnahme in die Kinderverorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse empfehlen sich und ertheilen gern nähere Auskunft

Johann Wilhelm Fiedler, General-Agent, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Fedor Willisch, Special-Agent, Dresdner Straße Nr. 32.

Preuss. National-Versicher.-Gesellschaft in Stettin.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß

Herr **C. Louis Tacuber** hier selbst

die bisher von ihm geführte Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat.

Leipzig, December 1859.

Der General-Agent C. E. Reinecke,

Firma: **Joh. Fr. Oehlschlaeger.**

Bekanntmachung.

In Anlaß des herannahenden Weihnachtsfestes erinnern wir wiederholt daran, daß den Materialwaaren- und Tabaks-Händlern alles und jedes Zugeben und Verabreichen von Geschenken obrigkeitlich wegen bei 20 Thlr. und nebenbei auf Grund getroffener Vereinigung, welcher auch die in denselben Branchen später etablirten Herren Kramer beigetreten sind, bei einer Conventionalstrafe von gleicher Höhe für jeden Contraventionsfall verboten ist.

Leipzig, den 24. November 1859.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.

Adv. Ludw. Müller, Kramerconsulent.

Die Buchhandlung von **C. F. Schmidt**, Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis, empfiehlt ihre Lager von

werthvollen, meist sehr schön gebundenen Festgeschenken für Erwachsene, Schriften für die Jugend jeden Alters zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

10 Stück Kinderbücher!!!

für das Alter von 2-14 Jahren, worunter Märchenbücher, kleine und größere Erzählungen und Verschen.

Mit vielen schön illum. Bildern, hübsch gebunden.

Für nur 1 Thlr.

bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Von dem beliebten

Leipziger Moritäten-Cabinet

besitze ich jetzt nur noch 10 Bände, die ich um vollends damit zu räumen

liefern.

für nur 1 1/2 Thlr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Neueste Jugendschriften

aus dem Verlage von **C. C. Reinhold & Söhne** in Dresden und zu haben bei **C. F. Fleischer, C. Deemann, C. L. Freyche, Dirichs, O. Klemm, C. S. Neclam, L. Rocca, Koppberg, C. Stoll, C. F. Schmidt:**

Soldatenwelt in Krieg und Frieden. Zeichnungen von **A. Beck** in Düsseldorf. Text von **J. Zähler**. Preis 1 Thlr.

Schlicht und Recht. Ein Lesebuch für Kinder von zehn bis vierzehn Jahren, insbesondere zur Förderung ihrer sittlichen Bildung. Herausgegeben von **Moritz Seger**. Mit 6 lithogr. Bildern nach Originalzeichnungen von **A. v. Zahn**. Preis 1 Thlr.

Blaudereien von **Henriette Laudien**. Mit 6 lithogr. Bildern nach Originalzeichnungen von **A. v. Zahn**. Preis 18 Ngr.

Im Wald, auf Hof und Feld. Mit zwölf schönen Bildern von **C. Süß** in Düsseldorf. Text v. **F. Wiedemann**. Preis 1 Thlr.

Thiergeschichten aus alter und neuer Welt. Eine Weihnachts- und Geburtstagsgabe von **S. Stiebler**. Mit 6 lithographirten Bildern. Preis 24 Ngr.

Neues Zuckerdütenbuch für alle Knaben und Mädchen, die zum ersten Male in die Schule gehen, herausgegeben von **Moritz Seger**. Mit 16 schönen Illustrationen in Kreidruck nach **Emil Sachse**. Cart. mit verziertem Umschlag, fein color. 24 Ngr.

So eben erschien und ist vorrätig bei **Carl Friedr. Fleischer** und in der **J. C. Dirichs'schen** Buchhandlung:

Gebetbüchlein

für Mutter und Kind.

Von **Karl Bormann**,
Provinzial-Schulrath.

In Goldschnitt geb. Preis 10 Ngr.

In dieser meisterhaft zusammengereichten Perlschnur von Gebeten findet die Mutter einen reichen Schatz von sinnigen Liedern und Gebeten für das zarteste Kindesalter, und des Kindes Stammeln wird ihr denselben herrlichen Lohn und dieselbe reine Freude schenken, den des geistreichen Verfassers im Frühjahr erschienenen Werk dem reifen Alter durch Verständnis verschafft. — Das Werk ist betitelt:

Der Weg des Heils.

Betrachtungen von **Thomas a Kempis, Joh. Arnd, Joh. Gerhard, Ch. Scriver, Mt. Claudius, Thieremin, Monod** u. c., elegant in Goldschnitt gebunden 1 1/2 Thlr., welches wir hiermit bestens empfehlen.

Drei interessante Jugendschriften

für nur 5 Ngr.

Einzelne à 2 1/2 Ngr.

Des Schiffslieutenant Bourne Gefangenschaft unter der Patagoniern. Eine Robinsonade. Mit Kupf. (Ebdenpreis 12 Ngr.)

Beide Oceane. Eine Reise nach Chili, Californien, Taïti, den Marquesen-Inseln, Brasilien u. s. w. Mit Kupf. (Ebdenpreis 20 Ngr.)

Abenteuer eines Hundes und zwar eines guten Hundes. Von ihm selbst geschrieben. Mit Kupf. (Ebdenpreis 10 Ngr.)

Alle 3 Werke nur 5 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Bei **C. S. Neclam** sen. (Neumarkt 31) sind fortwährend zu haben:

Lauf-, Tran- und Todten-Nachrichten mit Querlinien, **Confirmationstabelle**, **Schultagebuch**, und andere **Schultabellen**, **Schulzeugnisse** und **Sevatter-briefe**.

* **Kinderbücher und Jugendschriften** *

mit vielen illuminierten Bildern

in großer Auswahl

von 1 bis 10 Ngr.

empfehlen

Carl Zieger, Neumarkt 6.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, und in allen Buchhandlungen ist vorrätig:

Almanach

für

Kaufleute, Fabrikanten, Kapitalisten und Gewerbetreibende für 1860.

Der Almanach enthält ein Notizbuch auf alle Tage des Jahres auf **Velin-Schreibpapier** gedruckt, nebst einem Anhang:

Das Wichtigste aus der Geschäftswelt umfassend, enthaltend:

- I. Von der Abfassung von Contracten, Verträgen, Urkunden, Documenten, Verschreibungen mit Formularen zu Kauf-, Mieths-, Lehr- und Bau-Contracten, Gesellschafts-, Lieferungs- und Dienst-Verträgen, Sessionen, Depositen-scheinen, Pfandscheinen, Quittungen, Vollmachten, Testamenten und Schuldverschreibungen.
- II. Von den Wechseln mit Formularen zu gezogenen und trockenen Wechseln, Steuerwechseln und Anweisungen.
- III. Von der Berechnung der Forderungen.
- IV. Berechnung des Capitals bei Actien, Obligationen u. c.
- V. Stempeltarif.
- VI. Tabelle zur Reduction des Preuß. Gewichts in Zollgewicht.
- VII. Tabelle zur Reduction des Zollgewichts in Preuß. Gewicht.
- VIII. Uebersichtstabelle der wichtigsten europäischen Maße und Gewichte. a) Getreidemaße, b) Flüssigkeitsmaße und c) Handelsgewicht.
- IX. Münzvergleichungstabelle.
- X. Europäische Goldmünzen-Tabelle.
- XI. Interessen-Rechnung von einem Jahr und einem Monat.

Preis in engl. Leinen gebunden mit reicher Deckenvergoldung, Tasche und Bleistift 17 1/2 Ngr.

Gratis!!!

liefern ich **Kataloge** meiner billigen **Jugendschriften**, **illustrirten Pracht- u. Geschichtswerke**, **populären Schriften** u. **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Der photographische Salon von **Gustav Poetzsch** in **Gerhards Garten** befindet sich am Ende des Bogenganges, nahe der **Elster**.

Gummischuhe werden gut reparirt **Burgstr. 21** (Dr. Helfers Haus) 1 Treppe, nur eine Treppe. **Schregott Stein.**

Loose à 1 Thlr.

zur **allgemeinen deutschen National-Lotterie** zum Besten der **Schillerstiftung** sind wieder zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Jedes Loos erhält einen Gewinn von mindestens 1 Thlr. Kaufpreis an Werth.

Neuchatel 10 Fcb.-Loose à 2 Thlr. 25 und

Ostender 25 Fcb.-Loose à 6 = 25

sind bei mir zu haben und bereits gezogene Nummern schon jetzt zu realisiren.

S. Fränkel sen.

Lotterie-Loose

1. Classe 57. Lotterie empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke**.

Nuss-Öel

zur **Verhinderung des Grauerdens der Haare**, für deren **Wachsthum** u. um dieselben **dunkel zu machen**, à **Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.**

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 52.

Elegante Herrencravatten u. Schlipse, zu **Weihnachtsgeschenken** passend, sind in **reicher Auswahl** billig zu verkaufen in der **Bude** auf dem **Markte** der **Kaufhalle** gegenüber. — Auch werden daselbst **Cravatten** zum **Ausbessern**, so wie **Ball-Cravatten** zum **Waschen** angenommen und **billigst** besorgt.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 344.] 10. December 1859.

An der alten Burg (Blaue Mütze) vis à vis der zweiten Bürgerschule.
9. Die photographische Anstalt von *Hilmar Schedlich* 9.
 liefert Bilder auf Papier, Glas, Wachsstock, Leder u. s. w.

Photographisch-artistisches Institut

von
Friedrich Manecke
 in Lehmanns Garten.

Geöffnet sind meine gut geheizten Glassalons zu jeder Tageszeit und Aufnahmen auch an den dunkelsten Regentagen selbst von den kleinsten Kindern zu Photographieen auf Papier, Wachsleinwand, Leder, Glas &c. nach meiner bewährten Methode. Vorzüglich mache ich aufmerksam darauf:

dass meine Photographieen nie verblässen.

Durch meinen neuen, von mir selbst construirten Apparat ist es mir möglich, vier verschiedene Sitzungen mit einem Male aufzunehmen, wodurch viel Zeit erspart wird.

Mein reichhaltiges Lager von Einrahmungen, Etuis, Medaillons, Notizbüchern, Brieftaschen &c., sämmtlich zu Bildern eingerichtet und zu Weihnachtsgeschenken passend, bietet stets das Eleganteste und Neueste in diesem Fache.

Zu den Photographieen auf Papier, welche als Weihnachtsgeschenke dienen sollen, erbitte ich mir die Sitzungen baldmöglichst, da ein gut auszuführendes Bild mehrere Tage erfordert. Zu Portraits in Lebensgröße erbitte die Anmeldung zwei Tage zuvor.

W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-
 Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Die Ziehung 1ster Classe 57ster K. S. Landes-Lotterie
 (höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler)

beginnt Montag den 12. December d. J., wozu ich mich mit

Voll-Loosen
 (gültig für alle Classen)

Ganze	à	51	Thaler,
Halbe	à	25 $\frac{1}{2}$	"
Viertel	à	12 $\frac{3}{4}$	"
Achtel	à	6	" 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Ganze	à	10	Thaler 6 Ngr.,
Halbe	à	5	" 3 "
Viertel	à	2	" 16 $\frac{1}{2}$ "
Achtel	à	1	" 8 $\frac{1}{2}$ "

so wie

Loosen 1. Classe

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

150,000 Thlr. Ostern 1859. — 150,000 Thlr. Ostern 1857 etc.

Loose 1. Classe,

Ziehung den 12. December, empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung aus meiner Collecte.

C. Louis Tauber,

Auguststraße No. 1.

Zu mir fielen:

etc. etc. etc.

Loose 1. Classe K. S. Landes-Lotterie

empfehle

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

Den 12. December a. e. wird die 1. Classe der 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen, Hauptgewinne 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr. Mit Loosen hierzu, Vollloose so wie Classenloose in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$, empfiehlt sich bestens und ersuche ich ein geehrtes Publicum, sich auch diesmal wieder recht zahlreich aus meiner Collection zu betheiligen.

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Serie ?

von den von mir zur 57. Königl. Sächs. Landes Lotterie arrangirten

neuen Compagnie-Spielen

zu je 10 Nummern in Acht-Loosen mit nur 1 Thlr. Einzahlung pro Classe ist bereits wieder zur Ausgabe gekommen.

Zur ferneren recht zahlreichen Betheiligung ladet hiermit ganz ergebenst ein

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Lotterie-Anzeige.

Die 1. Classe 57. K. S. Lotterie wird den 12. December a. e. gezogen.

Hauptgewinne 10,000 Thlr. und 5000 Thlr.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. In der vorigen 56. Lotterie erhielt meine Collection

50,000 Thlr., 12,000 Thlr., 2mal 5000 Thlr. 2c.

D. O.

Loose 1. Classe

57. Lotterie in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$

empfehlen

Franz Ohme, Neumarkt 19.

Ziehung 1. Classe den 12. December.

Voll-Loose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$

Classen-Loose $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$

Compagnie-Scheine zu $\frac{10}{8}$ à 1 Thlr. Einzahlung

empfehlen bestens

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

! Festgeschenk! Elegante Visitenkarten, 100 Stück in Carton 1st. Lithogr. Anstalt C. A. Walther, Thomaskirchhof 13, 1. Etage.

Nützlich und elegantes Weihnachtsgeschenk!

Für bevorstehende Weihnachten haben wir elegante Cartons mit Materialien und gedruckter Gebrauchsanweisung für die jetzt so beliebte Metachromatypie anfertigen lassen und halten solche zu den Preisen von $1\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. bestens empfohlen.

Kunstanstalt für Metachromatypie,
Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Das neueste, beste und ganz unschädliche echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung ungemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfitzmann,
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

Für den halben Kosten-Preis per Stück

empfehlen, um möglichst rasch damit zu räumen, sein noch vorhandenes Lager in Galanterie-Gegenständen verschleudert Art, als:

Briefmappen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Journal, Schmuck- und Uhrenhalter, Tabak-, Cigarren-, Näh-, Handschuh- und Spielmarken-Kästchen, so wie Briefbeschwerer, Aschenbecher, Reifeneccessaires, Kalender, Taschenbürsten, Thermometer 2c., meistens zum Einlegen von Stickereten geeignet, theilweise aber auch fertig,

Adolph Höritzsch am Markt Nr. 16.

Garantie der Echtheit. Dr. Borchardt's Kräuter - Seife.

Dr. Hartung's Chinarinden-Öl und KRÄUTER - POMADE.

D. Suin de Boutemard's Zahn - Pasta.

Vegetabilische Stangen-Pomade.

A. Sperati's Honig - Seife.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons.

Obige durch ihre anerkannte Nützlichkeit und Solidität so beliebt gewordene Artikel sind zu den bekannten Fabrikpreisen in dem alleinigen Local-Depot der Stadt Leipzig bei Herren

Mantel & Riedel,

Markt, Petersstr. - Ecke,
in gleichmäßig guter Qualität stets zu haben.

Ankündigung ausgezeichnete Räucherwerke und Toilette - Artikel.

Duft-Essig zu 4 1/2 %, **indischer Räucherbalsam** zu 3 % und 6 % das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus. **Malländischer Haarbalsam** zu 15 % und 9 %, **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 % und 12 %, **Ess-Bouquet** zu 4 %, 8 % und 16 %, **Eau de mille fleurs** zu 5 % und 10 %, **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen - Essenz) zu 6 % und 12 %, **Anadolli** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20 % und 10 % pr. Glas und zu 6 % und 3 % die Schachtel. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommirten Parfümerien und kosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 % für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Leipzig bei
Pietro S. Sala, Grimma'sche Str. - und
Neumarkt - Ecke.

Zurückgesetzte, noch recht hübsche Fanchons,

Hauben, Mützen, Shawls verkauft spottbillig
Carl Netto.

Großes Lager

in Damenmänteln, Silkens, Zephs u. s. w., Mantillen, Mäntelchen, Morgenröcken und Jacken auffallend billig bei
C. Ogeling, Markt 9, 2. Et. Gewölbe Hainstr. 28 im Anter.

Unvergängliche Blumen-Körbchen, Ball- u. Vasen- Bouquets

von getrockneten Gartenblumen,
Damen-Taschen und Cabas neuesten Geschmacks, Carlsbader Toiletten, Toiletten-Spiegel, neue Ballfächer, Damenschmuck versch. Art, Confituren von Fidél-Berger in Paris, Bonbonnières, Flacons, div. Parfümerien von der Société Hygiénique in Paris, Ess-Bouquet von Baylay & Co. in London, **Eau de Cologne von Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichs-Platze, à Ditzd. 4 1/2 Thlr., Blumen-Vasen und Tische, neue Goldfisch-Gläser mit Bronze-Gestell, Wiener Morgenschuhe und Pantoffeln, amerik. und franz. Patent-Gummischuhe, engl. Regen-Röcke und Mäntel etc. empfiehlt
C. Albert Brodow im Mauricianum.

Ausverkauf.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager schmaler und breiter schöner schwarzer Taffete und Lustrine, die ich trotz der hohen Seidenpreise außerordentlich billig verkaufe und für deren Qualität garantire.

Französische und Wiener gewirkte Doppelhäles zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

Einfache und elegante Theatercapuzen.

Gustav Markendorf,
vormals J. S. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Kleider-Magazin

von Valentin Engel im großen Blumenberg.
Vollständig assortirt mit feinen Winter-Herren-Anzügen. Preise sehr niedrig gestellt.
Meine Damen, eilen Sie, sich mit passenden Weihnachtsgeschenken zu versehen, da in meinen ganz vorzüglichen Schlafrocken und Westen noch große Auswahl vorhanden ist.
— Im großen Blumenberg, gr. Fleischergasse Nr. 16. —

Das Neueste von Stickereien,

Kragen, Kragen mit Manschetten, Taschentücher, Röcke, leinene Streifen, Einsätze etc., gestickte und brochirte Gardinen das Stück von 4 sch an, alle Sorten Schnuren, Piqués- und Stahlkreifröcke, Mulls und Tarlatannes zu Kleidern, Bettdecken, rein leinene Taschentücher etc. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen 6, dem Naschmarke gegenüber.

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfehle in reichhaltigster Auswahl

die neuesten Stickereien,

als: Kragen, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Röcke, Kleider etc., ferner Spitzen-Mantillen in schönen Arrangements, Schleier, Gardinen in allen Qualitäten, Sämnurenröcke, Bettdecken, Corsets, Negligéhauben weiß und bunt, in vielen Fagons.

Geweck'sche Sparlampen,

vorzüglich schön hell brennend, empfiehlt zu billigen Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Das Sarg-Magazin
große Windmühlenstraße Nr. 1 B emp-
pfehle bei vorkommenden Fällen eine Aus-
wahl Pforten-, Breter- und Kindersärge
in allen Größen zu billigen Preisen.

A. Haesselbarth,
Tischlermeister.



Die Auktion von Spiel- u. Drechslerwaaren No. 5, im Salzgässchen No. 5,

ist Krankheit halber aufgehoben; es findet jedoch ein ununterbrochener Ausverkauf sämtlicher noch vorräthiger Waaren statt. Der Unterzeichnete ladet hierdurch Wiederverkäufer so wie ein geehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publicum höflichst ein, ihn recht zahlreich zu besuchen und sich von der Billigkeit seiner Preise gefälligst zu überzeugen.

Vorzüglich schöne Spinnräder, Ofenschirme, Näh- und Kindertischchen, Lichtschirme, Dordreter, feine Nippisch-Gegenstände, dergl. in Puppenstuben, Puppen u. s. w. befinden sich noch auf Lager. — Der Ausverkauf dauert bloß einige Tage.

No. 5, G. L. Baudius, Drechslermeister, Salzgässchen No. 5.

Die Eröffnung meiner Spielwaaren-Ausstellung

erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und empfehle eine reiche Auswahl von Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken, für Kinder und Erwachsene passend.

Carl Thieme, Thomagässchen Nr. 11.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14,**

empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Das Putz- u. Modewaaren-Geschäft von **J. H. Fischer,**

Reichstraße Nr. 46,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken einem hochgeehrten Publicum sehr geschmackvoll gearbeitete Damen- und Kinderhüte, Kapuzen, Hauben, Schleifen, Coiffuren in Band und Chenille, Neze jeder Art u. s. w., auch werden auf in dieses Fach einschlagende Arbeiten Bestellungen prompt und billig ausgeführt und Reparaturen jeder Art schnell und pünctlich besorgt.

Anbei empfehle ich mein Lager fertiger Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse, Binden mit und ohne Enden zu auffallend billigem Preise.

Die Wäschefabrik von **W. Kretschmar,** Salzgässchen Nr. 8,

empfiehlt ihr reichsortirtes Lager von

Oberhemden in Bielefelder, irischen und Schlesiſch-Leinen, in Shirting mit Rips-, Piqué- und Leinen-Einsatz,

Damenhemden in Leinen und Shirting,

Unterhemden in Leinen und Barchent,

Chemisettes, Halskragen und Manschetten in den neuesten Façons zu bekannt billigen Preisen.

Ferd. Lehmann,

Sainstraße Nr. 14, gegenüber der Tuchhalle,

empfiehlt sich ergebenst zum bevorstehenden Fest mit großer Auswahl seiner echter Meerschäumcigarrenspitzen und Pfeifen, glatte oder mit schöner Schnitzerei, und Stuis, so wie ganze Bernstein-, von Horn und allen Holzarten (vorzüglich sind die echten Weichseifen mit Cylinder, wo eingeschnitzte Buchstaben oder Wappen), schöne große Tabakspfeifenrohre (Ehibak!), Meerschäumköpfe und viele andere Artikel, passend für Weihnachtsgeschenke, von feinsten bis zu gewöhnlichen billigern Sorten.

Bestellungen und Reparaturen werden accurat und schnell ausgeführt.

Ferd. Lehmann, Drechslermeister, Sainstraße Nr. 14.

Die Neusilber-Fabrik

von **Ferd. Lindner & Willer, Grimma'sche Straße Nr. 14,**

empfiehlt ihr assortirtes Lager

Neu- und Chinasilber-Waaren,

als: Arm-, Tafel- und Spielleuchter, Schiebelampen, alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Messerhänke, Zuckerküsten, Kaffeebreter, Essig- und Oelmenagen, Spar- und Wachstockbüchsen, Flaschenhalter und Weinkorke u. in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Welpwaarenlager

von **Friedr. Erler, Brühl Nr. 73,**

reichhaltigste Auswahl, elegante und solide Arbeit, niedrigste Preise. Aufträge erledige schnell und billigst.

Paletots, Fracks, Beinkleider und Westen

in modernsten Façons, Schlafröcke von Double-Stoff, dergl. von Lama, Steppröcke in Seide und Wolle empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Ferd. Fiebigler, Markt Nr. 8.

NB. Bestellungen werden unter Zusicherung möglichst billiger Preise stets prompt ausgeführt.

Die Pianoforte-Fabrik und Leihanstalt

von **Ernst Francke**

befindet sich jetzt Frankfurter Straße Nr. 78, zwischen der Sonne und der Angermühle.

Dieselbe empfiehlt ihre Flügel englischer und deutscher Construction, schräg- und gewölbartigen Pianinos und Tafelform unter Zusicherung reellster Bedienung zu billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfohlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.

Th. Moch, Halle'sche Strasse Nr. 12.
F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Tausend verschiedene Gegenstände, Stück 2 bis 30 Ngr.

F. A. Poyda, Reichsstrasse Nr. 52.

Wegen bevorstehender Localveränderung

verkaufe ich eine bedeutende Partie Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zum kostenden Preis und eignet sich darunter Vieles zu Weihnachtsgeschenken.

Meubles-Magazin von C. F. Jage, Petersstr. 42.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

für Herren	Damen	Knaben	Mädchen	Kinder
à 25 %	19 %	21 %	16 %	12 1/2 %

empfehl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Wir verkaufen auch dieses Jahr nur

beste französ. Gummischuhe.

Zuckschwerdt & Seiss,

Petersstrasse Nr. 46.

Stearin-Kerzen

bester Qualität empfiehlt F. H. Meissner jun., Universitätsstrasse.

Gesangbücher,

elegant gebunden, in allen Größen u. großer Auswahl empfiehlt billigst Ernst Hagendorf, Ritterstraße 46, Ecke der Grimma'schen Str.

Ferdinand Steller, Neumarkt Nr. 1,

empfehl eine Auswahl von Bilderbüchern, Lampenschirme und Schleier, Modellirbogen so wie die neuesten Cotillon-Gegenstände zu möglichst billigen Preisen.

Fein angekleidete Puppen

mit Porzellanhänden und Füßen empfiehlt in großer Auswahl C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Schleier

in allen Sorten das Stück von 3 % an bis zu den feinsten empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarke gegenüber.

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls, Spenser, Camisoles, Ohrenwärmer, Manschetten, Pulswärmer, Pantalons, Strümpfe, Samwaschen, Leibbinden, Müsschen und Handschuhe in größter Auswahl empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Wärmsteine

in allen Größen zu den billigsten Preisen bei Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Schieferwaaren

in großer Auswahl empfiehlt Ottomar Grünthal, Petersstraße 26, Ecke der Schloßg.

Teppich- und Sammet-Besen,

so wie Bürstenwaaren jeder Art empfiehlt bestens

J. G. Blauhuths Wwe.,

am Markt Nr. 2, nahe der Katharinenstraße.

Wohnung: Eiserstraße Nr. 42.

Für Herren.

Ballstiefelletten u. Schuhe in lackirtem Leder moderner Façon, solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Puppenköpfe u. Puppenleiber en gros & en detail sollen billigst verkauft werden, um damit zu räumen.

C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Zu Weihnachten

empfehl sich mit reichsortirtem Lager von Cravatten und Schlipsen, Herren-Negligé-Mützen zu billigsten Preisen à Stück von 2 1/2 % an

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Schlittschuhe.

Schlittschuhe, beschlagen mit Messing und Eisen, sind zu haben bei S. Meyer, Sporenmstr., Preußergäßchen Nr. 9.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Ueberziehern, Calmuck-Röcken, Beinleidern, Westen und Schlaf-röcken sehr billig verkauft werden, Neumarkt Nr. 36.

Empfehlung.

Mein Lager gefütterter und ungefütteter Handschuhe empfehle in allen Qualitäten im Dgd. und Detail zu den billigsten Preisen. Joh. Gottl. Manke, Tuchhalle.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 1 1/2 % das Stück das Hutlager von Quirin Anton Fischer junr., Hainstraße im Stern.

Baukasten

in großer Auswahl, das Stück von 5 % an, bei L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Für größere Haushaltungen empfehle als nützliches und passendes Weihnachtsgeschenk

echte Kern-Talg-Seife mit Weichengeruch, Originalkiste von 1/4 %

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.

Zu verkaufen ist hieselbst ein in guter Lage befindliches Grundstück. Käufer werden ersucht ihre werthen Adressen unter Chiffre L. B. poste restante hier niederzulegen.

Hausverkauf.

In der nächsten Nähe von Leipzig ist ein Haus mit Garten, welches als Bauplatz zu benutzen, und welches jetzt jährlich 454 fl Miethzins gewährt, für 8000 fl zu verkaufen. Eine Anzahlung von 3000 fl ist ausreichend. Das Nähere darüber mitzutheilen wird der Herr Adv. Heinrich Graichen zu Leipzig die Güte haben.

Eine frequente Schankwirthschaft,

gut gebaut, mit Materialhandel, Gärten und Regalbahn in einem großen Dorfe in der Nähe einer Kreisstadt und Eisenbahn ist mit 1300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Portofreie Anfragen beantwortet C. F. Weise, Agent in Delitzsch.

Flügel, gut erhalten, sind zu verkaufen oder zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Gut gehaltene Mahagoni-Pianosorte mit und ohne Platte, von 40—80 Thlr., worunter ein Irmlersches, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind neue und gebrauchte Pianoforte Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Ein neues Pianoforte, 7oct., mit Platte, Oberspreizen und engl. Mechanismus steht Wegzugs halber billig zu verk. Neulirchb. 37, 1 Tr.

Ein feiner Studflügel ist für den festen Preis von 115 Thlr. zu verkaufen. Näheres Reichstraße 26, 2. Etage.

Wegzugs halber Meubles-Verkauf.

Noch ganze Etagen so wie einzelne Stücke in Mahagoni- und Birken-Meubles, so auch Polsterwaaren werden um Auction zu umgehen unter dem Kostenpreis verkauft Nr. 5 Burgstraße Nr. 5 in demselben Local wo die Berger'sche Spiegelfabrik ist.

Ein als Weihnachtsgeschenk passender Herrenschreibtisch (Meisterstück) steht zu verkaufen Johannisg. 6—8 b. Tischlerstr. Seipt.

Meubles-Verkauf. Verschiedene Meubles in Mahagoni und anderem Holze, Secrétaire, Chiffonnieren, Tische, Stühle, Wäsch- und Kleiderschränke u. Böttchergäßchen Nr. 3.

Nr. 36 Reichstraße Nr. 36 sind verschiedene Mahagoni- u. andere Meubles, 1 Geldcasse, Matrasen und dergl. zu verkaufen.

Die Salesler Patent-Braunkohlen-Niederlage von Carl & Gustav Harkort

auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe hier, Eingang vom Bahnhofsamt dritter Schuppen,

hält jetzt hinreichenden Vorrath, um den Aufträgen ihrer geehrten Abnehmer bis auf Weiteres sofort in der bekannten vorzüglichen Qualität genügen zu können.

Bestellungen werden auch auf dem Contore der Genannten im Eschmann'schen Hause entgegengenommen.

Echt importirte südamerik. Cigarren

1000 Stück à 11 Thlr. bei

C. E. Kühn, Dresdner Straße, Rheinischer Hof im Hofe.

Feinste Nürnberger Lebkuchen

in frischer Waare empfehlen

Wentzel & Grothe, Petersstrasse Nr. 43, 1. Etage.

Nürnberger Lebkuchen,

Vanille-, Chocolate-, Macaronen-, Ellsen- und Citronen-Kuchen, so wie Baseler Leckerlein und echt Frankfurter Wachsstock empfing und empfiehlt

J. A. Melssner, Petersstraße 48.

Zum bevorstehenden Feste

offerire ich alle zum Backen nöthige Artikel und namentlich

1859er Eleme-Rosinen,
1859er Smyrnaer Rosinen,
1858er do. do.
1859er Korinthen,

große süße und bittere Mandeln,
Citronat,
Schmelzbuter, beste Münchener,
gemahlne Zucker, das Pfd. von 45 Pf. an.

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Mehl- und Producten-Geschäft der Nonnenmühle

empfehle
Weizenmehl, als: Kaiserauszug, Rundmehl und übrige Sorten, ferner Roggenmehl, Futtermehl und Kleie, so wie Landesproducte, Mühlenfabrikate, Gerste und Laubensfutter zu billigen Preisen; raff. Rübsöl.

Eide ff. Chiffonnieren, Sopha, Stühle, Betten u.
Verkauf Sportergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Divans, Commoden, runde u. viereck. Tische, 1 Waschtisch, 1 Spiegel, kl. Windmühlengasse Nr. 11, 3 Tr.

Ein großer massiver Ausziehtisch, ein Windofen und ein gutgehaltener Herren-Luchmantel ist zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Straße 49, 2 Treppen.

Ein Bisampelz, schön und preiswürdig, ist zu verkaufen beim Kellner im blauen Harnisch, Brühl.

2 Pelzburnusse, 1 Reifepelz u. Verkauf Reichstraße 36 parterre.

Billig zu verkaufen: Ein schöner natürlicher Bisam-Pelz Katharinenstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist billig eine gute zarmige Hängelampe kleine Fleischergasse Nr. 6 vorn herauf 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine Sobelbank Nitterstraße Nr. 42.

Weinflaschen

ganz neu sind billig zu verkaufen Gerberstraße, goldne Sonne.

Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen. Zu erfragen lange Straße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein blecherner Maschinenofen steht zu verkaufen Elsterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

2 Stück gut eingefahrne, rehsfarbige Ziegenböcke stehen zum Verkauf in der Windmühle zu Lemnitz bei Pegau.

Blumenkohl.

Eine Partie ausgezeichneter Blumenkohl aus Erfurt steht morgen Sonnabend zum Verkauf Nicolaisstraße vor Stadt Hamburg.

Steinkohlen-Ziegel

von Haring gefertigt sind in unsrer Niederlage Windmühlengasse Nr. 38 wieder vorräthig und empfehlen wir dieselben als ein vorzügliches Brennmaterial zur geneigten Abnahme.

Schönbach Weber & Co.

Geröstete Kaffee's,

täglich frisch zu den bisherigen Preisen, das Pfund 10, 11, 12 $\frac{1}{2}$, 13, 14 und 16 fl empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, das Tausend zu 10^{ap}, 12^{ap} und 13^{ap}, im Einzelnen das Stück 3^{ap} und 4^{ap} empfiehlt als sehr preiswerth

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.

Cuba-Londres-Clg. à 10 u. 13 Thlr. pr. M.,

Ambalema mit Cuba Nr. 64 18 Thlr. pr. M., 25 St. 10 Mgr.,

do. Nr. 13 10 : : : 25 = 7¹/₂ =

Missouri Nr. 92 6 : : : 25 = 5 =

empfehlen **Friedrich Schuehard, Markt 16.**

La flor de crespo,
vorzüglich gute Cigarren à 5^{ap} pr. Stück empfiehlt
H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Nürnberger Lebkuchen

empfehlen in frischer Waare
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Echte Nürnberger Lebkuchen
so wie extrafeine Ellsen-Kuchen empfiehlt in frischer
delicater Waare

Clemens Jäckel,

Markt und Hainstraße Nr. 8.

Sultan-Rosinen

empfehlen und empfiehlt
Johann Wilhelm Fiedler, Grimm. Straße 22.

Neue Smyrn. Rosinen und Korinthen

empfehlen billigst
Wilhelm Walther, Thomasgäßchen Nr. 9.

Neue Smyrn. Rosinen pr. Pfd. 60 Pf.,

beste Korinthen pr. Pfd. 50^{ap},
so wie alle Backwaaren empfehlen als sehr preiswürdig

Hommel & Weindt,
Windmühlenstraße Nr. 46.

Punschsyrop aus echtem Arac de Goa à Fl. 1¹/₂ Thlr.,
Jamaica-Rum à Fl. 1¹/₂ Thlr.,

Ananas in Zucker zu Cardinal à Fl. 1 u. 2 Thlr.
Hofapotheke z. w. Adler, Hainstr.

Portwein-Punsch-Essenz

in bekannter Güte, fein schmeckend, empfiehlt à Flasche 1^{ap}
E. H. Wiegandt, Hainstraße 22.

1857r Rhein- und Franken-Weine

die Flasche à 7¹/₂, 10, 15 und 20^{ap},

f. Rothwein à 8 bis 40^{ap},

f. Rum die Flasche von 8 bis 40^{ap}

empfehlen die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen.

Guten Rum

à 6, 7¹/₂, 10 und 12^{ap} pr. Flasche, im Eimer billiger empfiehlt
H. Meltzer.

NB. Auch der Rum zu 6^{ap} pr. Flasche ist rein von Geschmack
und stark um alle passende Getränke zu bereiten.

Crème de Allasch (ff. Liqueur),

echt schweiz. Kirschenwasser,

echt schweiz. Extrait d'Absinth

(von Bouvies frères),

ff. Genève u. Steinegger

empfehlen
Moritz Siegel Nachfolger.

Feinste Punsch- u. Grog-Essenz

à Fl. 20—25^{ap}, 1^{ap} und 1¹/₂^{ap} empfiehlt
August Kohl, Neumarkt Nr. 13.

Echt chinesisches Souchon-Thee

pr. Pfund 1^{ap} 10^{ap}
E. H. Wiegandt, Hainstraße 22.

Frischen Lachs,

frischen Lander und Seedorf empfiehlt und empfiehlt
G. Sander jr., Wasserlust 8, Markttags am Stande.

Frische Holsteiner, Holländer und Whitstabler Austern, frischen Seedorf, fette Kappler Pöcklinge

erhält **Friedr. Wilh. Krause**
am Markt Nr. 2/386.

Zarte Kieler Fett-Pöcklinge pr. Stk. 1^{ap},
frische Kieler Sprotten pr. Pfd. 10^{ap}, in Kisten
von 10 Pfd. billiger,
neue Sardines à l'hulle in div. Dosen,
neue Lüneburger Bricken, große Fische,
ff. Limb. Sahnenkäse pr. Pfd. 5^{ap}, im Ganzen billiger,
Echt Emmenthaler Schmelzer und
grünen Kräuterkäse
empfehlen in jeder beliebigen Quantität
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Frische Holsteiner u. engl. Austern,

Schellfische und Dorsch, echt böhm. Fasanen und Rebhühner, ger.
Lachs, pomm. Gänsebrüste und Preßbrüste, neue russ. Zucker-
schoten, neuen russ. und Hamburger Caviar, Frankfurter Würste,
frische Perrigord-Trüffel, Teltower Rübchen empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Emmenthaler Schweizerkäse,

Limburger Gänsebrüste,

Sardines à l'hulle,

Kappler Pöcklinge,

geräucherte Spick-Hale

empfehlen **August Kohl, Neumarkt Nr. 13.**

Strachinokäse bei **J. A. Nürnberg,**
Markt Nr. 7.

Presshefe.

Niederlage aus der Fabrik von J. Mühlberg in bekannt
kräftiger und frischer Waare bei
Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Münchener Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen, und **Sultan-Rosinen** bester
Qualität empfiehlt **Gustav Juckoff.**

Westphälische Salzbuter

in Kübeln à Str. 13¹/₂^{ap}, so wie ausgestochen à Pfd. 4¹/₂^{ap}
empfehlen zur geneigten Berücksichtigung
F. B. Martin, Petersstraße 41.

Münchener Schmelzbutter

prima Qualität à Pfd. 9^{ap}, in ganzen und halben Kübeln der
Centner-Preis, empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße 41.

Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen, so wie **Genuefer Citronat**
empfehlen
Johann Wilhelm Fiedler,
Grimm. Straße Nr. 22.

Alle Backwaaren,

auch vorzügliches Mehl und beste Presshefe empfehle ich zu billigsten
Preisen **H. Meltzer.**

Preß-Hefen

in bekannter Güte, täglich frisch, feinste bayerische Schmelz-
butter, so wie alle zur Stollenbäckerei nöthigen Waaren; darunter

schöne Korinthen à 4¹/₂^{ap} } à Pfund.
Genuefer Citronat à 12^{ap} }
klaren Zucker von 40—55^{ap} }

u. f. w. u. f. w. empfiehlt billigst
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Schwetaer Presshefe

empfehlen als anerkannt beste
Fr. Landrock,
Petersstraße 32 im Bäckehause.

Westphälisches Schweinefett

chemisch rein, auch für Apotheker passend, à Pfd. 8^{ap}, im Str.
billiger empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße 41.

Schmelzbutter, feine Münchener,
Citronat, neuen Genueser,
Sultan-Nosinen, neue persische,
Türkische Pflaumen, Prima-Qualität,
Provencer-Öel, feines do.
Pecco-Thee, echten, do.
 empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Apitzsch,
 Dresdner Straße.

Stollenmehl.

Ein ausgezeichnetes feines weißes Weizenmehl empfiehlt bei möglich billigem Preise

A. Kittler
 in der Angermühle.

Stollen-Mehle.

Aus einer der vorzüglichsten Kunstmühlen Sachsens empfing ich Lager von schönen Weizenmehlen und empfehle zum bevorstehenden Feste

Kaiserauszug, feinste Sorte, ausgezeichnete Qualität,
Grüblersauszug, ganz vorzügliches Stollenmehl, und
Bäckermundmehl

im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen.

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Das beste Backobst (Pflaumen à Pfund 21 Pfg.)
 Weststraße Nr. 51.

Zu heutiger Theater-Vorstellung wird ein Sperrsiß gegen doppelten Preis gesucht.

Adressen unter Chiffre „Sperrsiß“ in der Exped. d. Bl. gefälligst baldigst niederzulegen.

F. A. Brockhaus' Allg. Zeitung 1 Jahrg.—1858 wird compl. zu kaufen gesucht Stöckgenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Getragene Kleidungsstücke u. s. w.

werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt Brühl Nr. 80 bei **Eduard Andrá**.

Einkauf getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. Gewandgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein Schreibtisch

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. F. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen, zum Stehen für einen Hiegebod eingerichtet. Offerten erbittet man unter H. K. L. H. 23. durch die Exped. d. Bl.

Altes Gus- und Schmiedeseisen wird zu den höchsten Preisen, jedoch in Quantitäten nicht unter 10 Ctr., gekauft Wintergartenstraße 5 im Hofe.

Hasenfelle

kauft pr. Stück zu 6 und 7 \mathcal{R}

C. L. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.

Auszuleihen

1000 bis 3000 \mathcal{R} gegen genügende hypothekarische Sicherheit zu 5% pr. anno Zinsen. Selbstdarleih L. M. H. 16. poste restante Leipzig.

Auszuleihen sind 500 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek.

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

Wer lehrte Russisch? Adressen unter R. P. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein routinierter und erfahrener Geschäftsmann, der mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut ist und zugleich Kenntnisse von Manufacturwaren, Garnen und Baumwolle besitzt.

Reflectirende wollen ihre Offerten franco unter der Chiffre A. B. an die Herren **Heinrich Küstner & Comp.** in Leipzig und an die Herren **Edelmann & Sechr** in Zittau einschicken.

Ein Reisender, der Süd-Deutschland bereist hat, wird gesucht. Adressen unter Angabe bisheriger Leistung und Referenz sub L. V. durch die Exped. d. Bl.

Meublespolirer = Gesuch.

Zwei Meubles-Polirer werden sofort gesucht im Meubles-Magazin von **Ernst Sachs**.

Lehrling = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann sich melden Thomaskirchhof 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. December ein tüchtiger Kellner, der die erste Stelle bekleiden kann und ein zweiter, der die Kellerarbeit mit übernimmt bei

C. W. Schneemann am Neumarkt Nr. 34.

Zu erfragen im Küchenlocal, nicht in der Restauration.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Jan. ein fleißiger und ehrlicher Kellnerbursche, wo möglich vom Lande. Zu erfragen **Tauchauer Straße Nr. 14** parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche

Stadt Frankfurt.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentl. Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit **Grinma'sche Str. 30, 2 Treppen**.

Ein Kindermädchen, welches Nähen und Platten versteht, findet sofort Dienst bei **H. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. December **Schützenstraße Nr. 5, Korbwaarengewölbe**.

Gesucht wird zum 1. Januar eine zuverlässige **Kindermuhme** oder Kindermädchen mit guten Zeugnissen. Zu melden **Wiesenstraße Nr. 18**.

Gesucht wird zum 1. Januar ein kräftiges starkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Nicolaisstraße 54, 4 Treppen rechts**.

Eine zuverlässige Person für einige Stunden früh und des Nachmittags wird zur Aufsichtung gesucht **Petersstr. 32, 3 Tr.**

Gesucht wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Auschnitt-Geschäft für einen jungen Mann von auswärts. Adressen unter J. S. C. in der Buchhandlung des Herrn **Dr. Otto Klemm**, Universitätsstr.

Ein junger rechtlicher Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder eine andere Beschäftigung. Diejenigen Herren Principale werden ersucht ihre Adr. niederzulegen **Schuhmachergäßchen, Puggewölbe Nr. 8**.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in einem Fabrikgeschäft thätig war, sucht einen Posten als Markthelfer oder Verkäufer. Werthe Adr. unter L. M. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentlicher und kräftiger Bursche vom Lande, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. Januar 1860 anderweitiges Unterkommen. Gefällige Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Bl. unter G. F. 14.

Ein gewandter junger Mensch von außerhalb, welcher Atteste seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht baldiges Unterkommen als Laufbursche oder ähnliches. Zu erfragen **Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen**.

Eine tüchtige Schneiderin sucht in oder außer dem Hause oder in einem Geschäfte Beschäftigung. Adressen bittet man unter Chiffre G. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen, gebildet u. thätig, sucht baldigst Stelle als Wirthschafterin oder Verkäuferin.

Gef. Adressen unter E. A. poste restante.

Eine Muhme in gesetzten Jahren, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder 1. Januar ein Unterkommen. Näheres **Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts**.

Eine gesunde kräftige Amme, nicht von hier, sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen **Kindenstraße Nr. 1, 4 Treppen**.

Gesucht von einer anständigen Frau einige Aufwartungen in der Stadt oder Rudnig. **Gemeindegasse 287, Hintergebäude 3 Tr. rechts**.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 344.]

10. December 1859.

Ein Familienlogis

von 3 Stuben, welches pr. Neujahr zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden durch die Expedition dieses Blattes unter M. R. erbeten.

Ein junges Ehepaar wünscht zu Ostern 1860 ein hübsches Logis in der Kohlgartenstraße oder überhaupt Dresdner Vorstadt, im Preise von 60—100 \mathfrak{M} zu miethen und wäre ein kleines Gärtchen sehr erwünscht. Adressen unter Z. Z. poste restante.

Gesucht wird ein Parterrezimmer mit etwas Garten oder freundlichem Hofraum.

Adressen wolle man bei Herrn Buchdr. Stoll, Neumarkt Nr. 7 niederlegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe ein kleines Logis oder eine Stube sogleich oder bis Weihnachten zu beziehen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 74. A. M. auff.

Ein einzelner Mann sucht ein gut meublirtes Zimmer mit pünctlicher Aufwartung, 1—2 gute und helle Treppen hoch, zum 15. d. Mts. zu beziehen. Baldmöglichste Adressen in St. London mit L. N. D. bittet man abzugeben.

Ein solider junger Mann sucht pr. 1. Jan. ein gut meublirtes Zimmer inmitten der Stadt oder deren unmittelbarer Nähe. Adressen mit Preisangabe werden angenommen in Weiss's Restauration, Hainstraße.

Neben dem **Hôtel de Bavière** ist ein mit Vorbau und Spiegelfenster und Gasbeleuchtung versehenes Gewölbe nebst Comtoirstube von Johannis 1860 an zu vermieten durch Dr. Friederici senior.

Pferdestall und Wagenremisen

sind von Weihnachten zu vermieten durch Adv. Taube, Königsstraße 18.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube und kann sofort bezogen werden lange Straße 4, 3. Etage bei H. Th. Anders.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, sofort oder Weihnachten, Neulirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine freundl. Stube Neumarkt 13, 3. Etage vorn heraus.

An 1 oder 2 Herren

ist eine meublirte heizbare Stube sofort zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis ist vom 15. Dec. 59 an zu vermieten Georgenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine helle leere Kammer ist zu vermieten Burgstraße, Thüringer Hof, 2. Etage bei Sperling.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen einzelnen Herrn Friedrichstraße 34, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstube in einer Stube Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Hintergebäude links 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube nebst Kofen an 2 solide Herren Sporergäßchen Nr. 7 parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein solides Frauenzimmer wird als Teilnehmerin an einer heizbaren Stube gesucht Kl. Fleischergasse 29, im Hinterhaus 2 Tr.

Die Eisbahn

auf dem vormals Herrn Schimmelschen, jetzt Voigts Leiche ist gut und sicher zu befahren.

J. N. verw. R.

Lübecker.

Heute den 10. Decbr. Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. D. V.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 11. December

Concert im grossen Saal.

F. Menzel.

Hôtel de Saxe.

Morgen Sonntag

Concert v. C. Welcker.

Anfang 7 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

W V O L L

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wenck.

Großer Kuchengarten.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert ladet zu einer reichhaltigen Speisekarte und einem feinen Köpfchen Scheppliner Lagerbier freundlichst ein A. Steinbach.

Großer Kuchengarten.

Seute den 10. December

grosses Vocal-Concert unter Leitung von E. Neumann

zum Besten einer Christbescherung armer Schulkinder in Neuditz, ausgeführt von mehreren Leipziger Gesangsvereinen unter Mitwirkung des Leipziger Männerquartetts, eines Hornquartetts und des Komikers G. Hoffmann.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Das Nähere die Programm.

Das Entrée ist auf $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} . festgestellt, ohne jedoch der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Das Cassengeschäft haben die Herren Schlossermeister Forsbohm und Einnehmer Schumann gefälligst übernommen, bei denen auch Billets im Voraus gelöst werden können.



Hamburger Weinstube.

Mockturtle-Suppe à la Wilkens.



Odeon. Concertu. Ballmusik.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Concert im Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag in Stötteritz

vorzügliche Rosinen- und Mandelstolle, div. andern Kuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches 1c. 2c.
 Von 7 Uhr humoristische Gesangvorträge.

Schulze.

Heute Abend Roastbeef, — Frische Austern —
 in Auerbachs Keller.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn, Hainstraße 14.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Zu Mockturtle-Suppe ladet heute höflichst ein F. Trietscher, Petersstraße.

Heute Roastbeef mit Braunkohl und Schmorkartoffeln, Hasen- und Gänsebraten bei
 Bier ff. Dr. Wolf, Halle'sches Gäßchen Nr. 7.

HOTEL DE SAXE

empfehl heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

A. Görsch.

Stadt Malland. Heute Abend Hasenbraten mit warmem Krautsalat. Die
 Gose ist fein.

Heute Abend Gänsebraten und Hasenbraten mit Weinkraut,
 wozu höflichst einladet August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.
 NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Restaurations zur grünen Schenke. Heute Schlachtfest. Besonders fein.
 C. Schönfelder.

Bayerische Bierstube Hainstrasse Nr. 5.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch. Robert Neithold.

Heute Schlachtfest bei H. Neuberg, Universitätsstraße 8.
 Früh 1/210 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst von allen Sorten. Sraer Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest, von 1/29 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Wurstsuppe, so wie Abends
 Bratwurst, ff. Weissenfeller bei G. W. Doering, Preussergäßchen Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Kaiser, braunes Roß.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag frische Wurst und Bratwurst, Bier ff., wozu ganz ergebenst
 einladet A. Straube, Hospitalstraße Nr. 29.

**Weissenfeller Bierstube von G. E. Täubert, Friedrichstraße Nr. 37, ladet heute zum
 Schlachtfest ergebenst ein.**

Heute Schlachtfest!

Früh lade ich zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein; dabei werden div. gute Getränke (Lager-
 bier ff.) nicht fehlen. Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 Bier ff. E. Busch, große Windmühlenstraße 5.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 C. G. Edmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Restaurations von C. F. Werner, Roßplatz 10. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 C. Werner, kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen 2c.

**E. Burkhardt, Neukirchhof 41, ladet für heute Abend zu Schweins-
 knochen mit Klößen 2c. nebst einem
 feinen Glas Lagerbier freundlichst ein.**

Thüringer Hof, Burgstraße. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen
 Glas bürgerlichen Bier à Seidel 16 S., wozu ergebenst einladet A. Grimpe.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Feine Biere. Hierzu
 ladet freundlich ein A. Vietze.

Schweinsknochen mit Klößen ladet für heute Abend
 C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Münchener Bierhalle.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen höchst ein

F. Fritze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen 2c. nebst anderen Speisen.
Bayer. Bier ff., Lagerbier extrafein, wozu höchst einladet
Carl Wehnert, Universitätsstraße 19.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei
Das Bier ff. Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Meerrettig und Sauerkraut. Das Bier ist ff., wozu erge-
benst einladet J. F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 1/2. Zugleich empfehle ich mein echtes Bester Bitterbier und
Lüschner à Töpfchen 13 1/2 von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Sporerlgäßchen Nr. 7.

Pragers Bier-Tunnel

empfehlen sein echt Bayerisches als etwas Ausgezeichnetes,
so wie auch sehr schönes Vereinsbier und ladet zu zahl-
reichem Besuch ergebenst ein
Morgen Speckfischen.
Prager.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Abend Gänsebraten, wozu freundlichst eingeladen wird.
NB. Eine schöne Stube ist für einige Abende noch frei.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8.
Heute Schlachtfest.

Speisehalle Katharinenstraße 20. Heute Schlachtfest,
Mittag Wellfleisch à 2 1/2 1/2.

Heute Schlachtfest bei W. Körner,
Holzgasse Nr. 17.

Heute Schlachtfest bei J. S. Schildbauer,
Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Winkler, Friedrichstraße 32.

Heute Schlachtfest bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Für heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen er-
gebenst ein F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen 2c.

Speck- und Zwiebelfischen heute früh 1/2 9 Uhr,
Wernesgrüner und Lagerbier fein-bei
U. Pfau, Böttchergäßchen.

Verloren

wurde den 8. d. M. zwischen 4—5 Uhr Nachmittags ein Bei-
buch auf Seide und Garn lautend und wird der ehrliche Finder
gebeten, das Buch gegen Dank und Belohnung abzugeben
Brühl Nr. 17, Ecke der Reichstraße bei Fr. W. Hillig.

Verloren wurde Mittwoch Abend vom Rosenthalthore bis
Petersstraße ein braunes Portemonnaie, enthaltend ungefähr 4 1/2 1/2.
Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von Franz
Dörge, Rosenthalgasse.

Verloren wurden gestern Vormittag von einem armen Bur-
schen 3 1/2 in Cassenbilletts.

Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselben Ritterstraße
Nr. 44 parterre abzugeben.

Verloren wurde vorgestern zwischen der Nicolaisstraße u. dem
Schuhmacherg. ein Kinder-Summienschuh. Gegen Dank und Be-
lohnung abzugeben Ritterstraße 7, 1. Etage vorn heraus.

Verloren wurde am Donnerstag voriger Woche im Gedränge
vor dem Theater ein Summiüberschuh. Wer ihn Thomaskirch-
hof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen zurückbringt, erhält eine an-
gemessene Belohnung.

Verloren wurde vorgestern auf der Promenade ein Schlüffel
an einem schwarzen Bande hängend. Gegen Belohnung abzug.
Lühr's Platz Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren wurde am Abend des 8. Dec. eine neue Knaben-
Mütze von schwarzem Tuch und dergl. Schild, mit durchwirktem
Rand und Schleife an der Seite.

Der Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung
abzugeben im Schützenhaus beim Oberkellner.

Verloren wurde vor 8 Tagen ein massiver goldner Herren-
Siegelring mit grünem Stein, ob in der Stadt oder auf dem
Wege nach Liebertwolkwitz, im Orte selbst, im Wagen oder auf
dem Wege zurück nach Leipzig ist unbestimmt anzugeben. Da an
dem Ringe sehr viel gelegen ist, wird bei Wiedererlangung desselben
der volle Werth des Ringes dem ehrlichen Finder zugesichert und
ist abzugeben Burgstraße Nr. 7, 3. Etage.

Verloren wurde am Dienstag vom Halle'schen Gäßchen bis
ins Thomaskirchhof ein goldner Ohrring mit einem Granatstein.
Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen Dank und Beloh-
nung abzugeben

Halle'sches Gäßchen Nr. 1 im Wurstgeschäft.

Gestern wurde von der Grimma'schen Straße aus bei der Peters-
straße vorüber nach der Hainstraße ein Portemonnaie mit 1 1/2 1/2
und circa 5 1/2 1/2 Inhalt verloren. Der ehrliche Finder wird ge-
beten, solches Hainstr. 32, 2 Tr. gegen Belohnung abzugeben.

Vergangenen Donnerstag Abend wurde vom Markt durch die
Grimma'sche Straße, Augustusplatz, Promenade bis zum Schützenhaus
eine goldne Broche verloren. Gegen gute Belohnung in der Engel-
apothek abzugeben.

Verlaufen hat sich ein Affenpinscher (Hündin) auf den
Namen Molly hörend. Abzugeben gegen Belohnung Elsterstraße
neben der Loge.

Ein am 21. November gefundener Siegelring mit Stein ist
von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen die entstandenen
Kosten bei mir in Empfang zu nehmen.

Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23.

Gefunden: ein wollenes Umschlagetuch. Näheres beim Kellner
Louis im Café français.

An den Hausmann.

Gefunden wurde das Ledertäschchen mit dem goldenen Ring
und diversen Kleinigkeiten, was in einem Fiaker sollte liegende-
blieben sein.

Näheres Schloßgasse Nr. 10 im Kohlengeschäft.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs
öffentliche Gesamtsitzung der königl. Gesellschaft der Wissenschaften
den 13. Decbr. Nachmittags 5 Uhr im vordern Paulinum 1 Treppe hoch.

Gemälde-Verloosung.

Am 16. December wird unsere 1ste Gemälde-Verloosung im 12ten Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr.
(für 4 Verloosungen gültig) sind in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio und beim Castellan der permanenten
Kunst-Ausstellung zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Künstler-Verein.

Ausstellung von Goldschmied-Arbeiten aus dem Mittel-
alter und der Renaissance nebst erläuterndem Vortrag darüber.
Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Bravo „Kaufherr!“ So ist's recht! — so geht's nur besser, als seit 25 Jahren leider nicht ging! — Jeder Prinzipal sollte den Commis als conditio, sine qua non stellen, diesem Vereine beizutreten! — Nun, braves Directorium, vorwärts!!

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
 Urwald von A. Michells in Düsseldorf.
 Landschaft v. G. Campbell das.
 Der einzige Sohn v. F. Delehaye in Antwerpen.
 Friedrichshafen am Bodensee v. P. S. Peters in Stuttgart.
 Partie an der Deker v. L. Tacke in München.
 Ländliche Bewirthung von A. Kölbl das.
 Casparsbroich bei Elberfeld v. E. Hilgers in Düsseldorf.
 Landschaft mit Kuhherde v. J. Maurer das.
 Landschaft v. Demf.
 Hühnerfütterung v. Moselagen in Düsseldorf.
 Sommerlandschaft v. E. Perzel in München.
 Tyroler Landschaft v. Demf.
 Winterlandschaft v. Demf.
 Bewegte See v. J. Bryner in Lausanne.
 Schweizerlandschaft v. Demf.

Erwiderung

des an **Hrn. P. Volbeding** ger. offenen Briefes.
 Es ist recht und vollk. im Sinne d. heil. Schrift, daß unser Herr P. Volbeding, v. Amtswegen, ungeschert die Wahrheit sagt (Jes. 58, V. 1) und wir fühlen uns gerade deswegen zum herzlichsten u. aufrichtigsten Danke verpflichtet und bitten ergebenst, es möge derselbe so fortfahren. —

Viele Mitgl. d. Par. Schönfeld.

Dem Fräulein **Louise Jäger** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!

Ei, wie ist das Leben schön! **S. B.**

Wir gratuliren dem **R. — F. Namsdorf** zu seinem 28. Wiegenfeste, ein donnerndes Hoch! **Prost, Schnapsbulle.**

Wenn es nöthig ist, daß die Kaufherren Leipzig öffentlich aufgefordert werden müssen, ihre Commis auf Ehrensachen und Pflichten aufmerksam zu machen, so ist dem jungen Handelsstande wenig oder gar keine Urtheilskraft zuzutragen.
K. H. S. L.

Sind die Früchte des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener wirklich so segensreich, daß an die Ehre und Pflicht der jungen Handelswelt appellirt werden muß???

Heute Morgen 3/5 Uhr wurde meine liebe Frau, **Rosalie geb. Köhler**, von einem Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 9. December 1859.

Franz Louis Seyferth.

Heute in der ersten Morgenstunde verschied nach längern Leiden sanft und ruhig meine gute Schwiegermutter, Frau **Charlotte verw. Krage**, welches allen Verwandten und Freunden ich hierdurch anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Leipzig, den 8. December 1859.

Wilhelmine verw. Krage
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 8. ds. Mts. starb in Göttingen nach kurzem Unwohlsein unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verw. Frau Senator **Charlotte Dorothea Rügge**, im 83. Lebensjahre. Diese Trauerbotschaft widmet Verwandten und Freunden
 Leipzig, den 9. December 1859.

Fr. S. Rügge nebst Familie.

Gestern früh 10 Uhr verschied unser liebes Kind **Helene** im zarten Alter von 3/4 Jahren.

J. F. Pohle und Frau.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| Bangsborn, Secretair a. Halle, goldner Hahn. | Heynisch, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Püschel, Kfm. a. Gröbzig, Stadt Rom. |
| Bretthal, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie. | Harridge, Rent. a. London, Hotel de Baviere. | Vesel, Kfm. a. London, Hotel de Pologne. |
| Bode, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. | Hendeler, Kfm. a. Magdeburg, und | Rohum, Kfm. a. Nachen, Stadt Hamburg. |
| Bed, Cafetier n. Sohn a. Prag. | Häuser, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. | Röfel, Capellmstr. a. London, und |
| Bennicke, Ober-Controleur a. Cassel, und | Harles, Kfm. a. Nürnberg, und | Reiche, Kfm. a. Dresden, Stadt London. |
| v. Büren, Kfm. a. Bremen, Palmbaum. | Hartmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. | Reichenbecher, Fabr. a. Fürth, Stadt Nürnberg. |
| Burghausen, Handelsg. a. Rochlitz, Hamb. Hof. | Jacoby, Adv. n. Fr. a. Grimma, St. Dresden. | Rose, Fabrikbes. a. Bayreuth, S. de Baviere. |
| Bames, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg. | Joller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Rostkly, Def. a. Schlessen, Stadt Gdn. |
| Blauhut, Fabr. a. Glauchau, Stadt London. | Kreyenberg, Kfm. a. Löhne, Palmbaum. | Seebe, Kfm. a. Halberstadt, grüner Baum. |
| Behrend, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Korthmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. | Schulze, Kfm. a. Brandenburg, und |
| Brandt, Fabrikbesitzer nebst Tochter a. Blotho, | Kirschner, Def. a. Prag. | Scharer, Secretair a. Erfurt, Palmbaum. |
| Hotel de Baviere. | Klett, Ober-Leut. a/D. a. Dresden, und | Seitenmacher, Zubuße a. Zinnwald, Tiger. |
| Brückner, Pastor a. Schönbach, St. Dresden. | Kohner, Bürgermstr. a. Gröbzig, Stadt Rom. | Schubert, Tuchm. a. Roswein, Hamb. Hof. |
| Beil, Bäckerstr. a. Schraplau, goldne Sonne. | Kühn, Dienermstr. a. Oldenburg, Stadt Wien. | Senft von Pilsch, Ober-Leutnant a. Grimma, |
| Brückner, Fabr. a. Großenhain, goldner Hahn. | Klemm, Redacteur a. Dresden, St. Dresden. | Stadt Dresden. |
| Gietler, Kfm. a. London, Stadt Rom. | Köbel, Kfm. a. Löwenberg, Stadt Hamburg. | Sonnenberg, Kfm. a. Erfurt, Stadt London. |
| Cohen, Kfm. a. Löwenberg, Stadt Hamburg. | Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, Palmbaum. | Salomons, Pferdehldr. a. Gütten, S. de Prusse. |
| Engel, Fräul. a. Kloster-Malchow, Lindenstr. 8. | Leistner, Getreidehldr. a. Berenwalde, w. Schwan. | Schneider, Buchhldr. a. Lübeck, St. Breslau. |
| Fischer, Kfm. n. Töchtern a. Zwickau, S. de Russie. | Lippert, Kfm. a. Halle, goldne Sonne. | Schönherr, Holzhldr. a. Zwickau, schw. Kreuz. |
| Fischer, Kofhldr. a. Groisich, Bamberger Hof. | v. Montbach, Rgbes. a. Breslau, S. de Bav. | Stiefel, Bäckerstr. a. Halle, goldne Sonne. |
| Friedmann, Kfm. a. Mainz, Palmbaum. | v. Manz, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Treffow, Reg.-Geometer a. Torgau, Palmbaum. |
| Fuchs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Müller, Fabr. a. Schmölln, und | Uhlig, Kfm. a. Lauchstädt, Stadt Wien. |
| Fuchs, Haarltr. a. Dremkau, schw. Kreuz. | Mischnersch, Frau a. Gilenburg, St. Dresden. | Weber, Kfm. a. Raumburg, Dresdner Hof 6/7. |
| Grobe, Rgbes. a. Rößsch, Stadt Dresden. | Meier, Kfm. a. Schweinfurt, goldne Sonne. | Winkelmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse. |
| Gericke, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg. | Runner, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne. | Wigel, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Gagen, Fabr. a. Hückswagen, und | Päßler, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. | Wintisch, Fabr. a. Verdau, goldner Hahn. |
| Hunger, Fabr. a. Glanzig, Hotel de Pologne. | Pinard, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere. | Zermo, Buchhldr. a. Querfurt, Palmbaum. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Decbr. Berlin-Anh. A u. B. 109; do. C. 104 1/4;
 Berlin-Stettin. 96; Eln-Mind. 129; Oberschles. A u. C.
 112; do. B. —; Dester.-franz. 149; Thüringer 101 1/4; Fr.-
 Wilh.-Nordbahn 49; Ludw.-Verb. —; Dester. 5 1/2 Met.
 58 1/4; do. Nat.-Anl. 63 1/2; Preussische 5 1/2 Anleihe v. 1859 —;
 Destr. Credit-Loose v. 1858 56; Leipz. Credit-A. 57; Dester.
 do. 83 1/4; Dessauer do. 19 1/4; Genfer do. 31 1/4; Weim. Bank-
 Act. 88; Braunschweig. do. 79 1/2; Seraer do. 74 1/2; Thüringer
 do. 46; Norddeutsche do. 84 1/4; Darmstädter do. 69 3/4; Preuss.
 do. 135; Hannov. do. 89 1/4; Disconto-Comm.-Anth. 91 1/4;
 Dester. Bankn. 79 1/2; Poln. do. 87; Wien österr. W. 8 L.
 —; do. do. 2 R. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg
 l. S. —; London 3 Rt. —; Paris 2 Rt. —; Frankfurt
 a. M. 2 Rt. —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 9. Decbr. Metall. 5 1/2 73.65; do. 4 1/2 1/2 —; do. 4 1/2
 —; Nat.-Anl. 79.55; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do.
 1854 —; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 911;
 Escomptreactien —; Dester. Credit-Actien 211; Dester.-franz.

Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. —;
 Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterdam —;
 Augsburg 106.50; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London
 123.75; Paris —; Münzducaten 5.83.
 London, 8. Dec. Consols 97 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 33 1/2.
 Paris, 8. Decbr. 4 1/2 1/2 Rente 96. 50; 3 1/2 Rente 69. 40;
 Span. 1 1/2 n. diff. 33 1/4; do. 3 1/2 innere 43 1/2; Silber-Anleihe
 —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 572; Credit-mobilier-Act.
 833; Lombard. Eisenbahn-Act. 568; Franz-Josephsbahn —.
 Breslau, 8. Decbr. Desterreich. Bankn. 80 B.; Oberschles.
 Act. Lit. A u. C. 110 1/4 S.; do. Lit. B. 105 1/2 S.

Berliner Productenbörse, 9. Decbr. Weizen: loco 54
 bis 69 Geld. — Roggen: loco 49 1/4 Geld, Decbr. 49 1/2,
 Decbr.-Jan. 49 1/2, April-Mai 47 1/2 animirt. — Spiritus: loco
 16 1/2 Geld, December 16 1/4, April-Mai 16 1/4 höher. —
 Rübböl: loco 11 1/2 Geld, Dec. 11 1/2, Decbr.-Jan. 11 1/2,
 April-Mai 11 1/2 besser. — Gerste: loco 33 — 41 Geld. —
 Hafer: loco 23 — 27 Geld, Decbr. 24, Decbr.-Januar 24,
 April-Mai 25 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.